Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn 49. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2017 | **20** 17. – 30. SEPTEMBER



HEIMAT

Zwischen Sehnsucht, Tradition und Wandel Seite 4

FRIEDENS- UND WUNSCHSTEIN

Bruder Klaus Seite 2

LEBEN WIR AUF PUMP?

Am 2. August 2017 hat mich die folgende Schlagzeile erschreckt: «Die Menschheit lebt ab jetzt ökologisch auf Pump.» Was ist gemeint? Die Menschheit verbraucht mehr Holz, Pflanzen, Futtermittel, Fisch und Nahrungsmittel als in Fischgründen, Wald-, Weide- und Ackerflächen jährlich nachwachsen können. Am 2. August 2017 hat die Menschheit bereits so viel an nachhaltig nutzbaren Ressourcen verbraucht, wie im ganzen Jahr regeneriert wird. Dieser Weltüberlastungstag, an dem die Jahresressourcen erschöpft sind, war gemäss Berechnungen der Forschungsgruppe «Global Footprint Network» sechs Tage früher erreicht als im Vorjahr.

Mit unserem Wirtschaften, unserem Konsumverhalten und unserem Lebensstil treiben wir Raubbau an künftigen Generationen und machen auch die Anstrengungen in der Armutsbekämpfung zunichte. Eine Tagung von Caritas Schweiz am 25. September 2017 zu «Klimaschutz und Armutsbekämpfung» geht diesen Zusammenhängen nach. Können wir die Weichen in Politik, Wirtschaft und unserem Lebensstil noch ausrichten zugunsten der Lebensgrundlagen und Perspektiven für die Armen und die Menschen von morgen?

www.caritas.ch/was-wir-sagen/veranstaltungen/ forum-entwicklungspolitik



CHRISTOPH STERKMAN BISCHOFSVIKAR ST. URS

«Was Heimat ist, lernt man erst, wenn man sie verloren oder verlassen hat.»

Christoph Tücke, Philosoph (*1948) im Ausstellungsband «Heimat. Eine Grenzerfahrung.».



Kinder zeichnen am «Friedens- und Wunschstein Bruder Klaus»,

Friedens- und Wunschstein **Bruder Klaus**

Im Hinblick auf den Bruder-Klaus-Festtag vom 25. September tritt das Gedenkjahr «Mehr Ranft» nochmals in den Mittelpunkt, auch in Solothurn. Hier wurde mit viel Prominenz aus Kirchen und Politik der «Friedens- und Wunschstein Bruder Klaus» eingeweiht. Er ergänzt das Bruder-Klaus-Denkmal in der Chantierwiese beim Kinderspielplatz östlich der Solothurner Altstadt. Dort steht seit 1981 die Bruder-Klaus-Figur von Hans Borer. Sie ist zum 500-Jahr-Gedenken an die Aufnahme Solothurns in die Eidgenossenschaft errichtet worden. Landammann Remo Ankli erinnert denn auch in seiner Ansprache an die Leistungen von Niklaus von Flüe für den Erhalt des Friedens in der damaligen Eidgenossenschaft und die Aufnahme Solothurns in den Bund. Der «Friedens- und Wunschstein Bruder Klaus» soll das Anliegen von Niklaus von Flüe auch für die Gegenwart wachhalten. Der Solothurner Philosoph und Künstler Simon Reitze entwarf das Konzept zur Erweiterung des Denkmals für die Wünsche und Hoffnungen von heute und hat die Mittel für die Realisierung organisiert. Der Thaler Bildhauer Norbert Eggenschwiler hat die runde Skulptur geschaffen. Sie besteht oben aus einer Schiefer-Deckplatte, auf der die Wünsche und Bitten aufgezeichnet werden können. Mit diesen aufgetragenen Wünschen entsteht das Kunstwerk immer neu und das Wirken von Bruder Klaus wird aktualisiert. Rundum ist das Wort «Frieden» in zahlreichen Sprachen und Schriften eingraviert. Das Fundament besteht aus einem Stein aus dem Ranft, den eine Delegation aus Obwalden überbracht hat. In der ökumenischen Einweihungsfeier würdigten die Vertretungen der Stadt und der Solothurner Landeskirchen, darunter auch Bischof Felix, das Wirken von Bruder Klaus und seine Bedeutung als Friedensstifter, Brückenbauer und Integrationsfigur. www.friedens-wunsch.ch



REFORM DER ALTERSVORSORGE 2020

Das ökumenische Institut für christliche Sozialethik «Ethik 22» hat sich mit der Reform der Altersvorsorge nach den bewährten Schritten «Sehen – Urteilen – Handeln» auseinandergesetzt. Die Herausforderungen für eine sichere Vorsorge sind komplex und eine einfache und perfekte Lösung, die alle befriedigt, scheint nicht möglich. Deshalb muss abgewogen und eingeschätzt werden, welcher Entscheid im Moment angemessen ist. Dabei fällt auf, dass vor lauter Berechnungen und Nutzenabwägungen ein Grundanliegen kaum thematisiert wird. Gemeint sind das Vertrauen und die Sorge der Generationen füreinander. Schon im biblischen vierten Gebot wird die Sorge für die Eltern eingefordert, genauso wie der Schutz und die Förderung der Kinder erwartet wird. Die damals familiäre Generationenverpflichtung ist heute staatlich geregelt. Aber immer noch geht es um die gegenseitige Solidarität der aktiven Generation mit den Kindern und Heranwachsenden einerseits und den Älteren und Arbeitsunfähigen andererseits. Und jede Generation möchte darauf vertrauen, dass auch die nachfolgende wieder Lösungen finden wird, damit für alle ein Leben in Würde ermöglicht werden kann.

Die Nationalkommission Justitia et Pax der Schweizer Bischofskonferenz stellt fest: Es besteht Handlungsbedarf. Die Reform geht in die richtige Richtung und sei besser als das Verbleiben beim jetzigen Zustand. Deshalb empfiehlt sie zweimal Ja für die Reform der Altersvorsorge.

www.ethik22.ch, www.bischoefe.ch

INHALT			
Schwerpunkt HEIMAT –	4	Medien	
Zwischen Sehnsucht, Tradition und Wandel		Aktuell	8
	······	Dekanatspfarreien	9
Liturgischer Kalender Namenstage	6	Solothurn	27
	······	Jugend	32
Glauben und beten	6	Kreuzworträtsel	



KUNO SCHMID | CHEFREDAKTOR

BETTAG

Den gemeinsam begangenen Bettag der reformierten und katholischen Kantone gibt es schon seit über 200 Jahren. In politisch unsicheren Zeiten riefen die Regierungen der eidgenössischen Orte zum gemeinsamen Gebet auf. Die christlichen Kirchen und die jüdischen Gemeinden beteiligten sich schon damals. Gebetet wurde zwar nicht gemeinsam, aber gleichzeitig am festgelegten Sonntag, jede Konfession für sich. Gemeinsame Gebete im Sinne der Ökumene wurden erst im 20. Jahrhundert möglich. Der staatlich angeordnete Feiertag sollte die Zusammengehörigkeit der bürgerkriegsgeplagten Eidgenossenschaft stärken. Er war Zeichen und Instrument für ein Land, das ein friedliches Zusammenleben mühsam lernen musste, ein Land mit unterschiedlichen Konfessionen und Sprachen, mit Gegensätzen zwischen Stadt und Land, zwischen Liberalen und Konservativen, zwischen Armen und Reichen. Über Generationen wurden das Miteinander ausgehandelt, Gemeinsamkeiten bestimmt und Grenzen gezogen. Zunehmend entstand eine gemeinsame «Heimat».

Und dieser Prozess dauert immer noch an. Es sind neue Spannungsfelder hinzugekommen zwischen Einheimischen und Zugezogenen, zwischen Gläubigen und Säkularen, zwischen national und global Denkenden usw. Um die Zusammengehörigkeit muss heute genauso gerungen werden wie früher. Deshalb richtet sich der staatlich angeordnete Bettag an alle Menschen und folgt nicht der Sprache und Agenda nur einer Religionsgemeinschaft. Er ist eine Einladung des Staates insbesondere an die Religionsgemeinschaften und weltanschaulichen Bewegungen, sich kritisch einzubringen und sich für das Gemeinwohl in diesem Land und der ganzen Welt einzusetzen. Die christlichen Kirchen haben gelernt, dafür in ökumenischem Geist einzustehen. Die traditionellen Feiern in der Bruder-Klaus-Kapelle auf dem Weissenstein und in vielen Gemeinden sind Beispiele dafür. Es bleibt die Aufgabe, dieses gemeinsame Engagement über die christlichen Konfessionen hinauszutragen und in interkultureller Weise über die Grundlagen des Zusammenlebens nachzudenken und darum zu streiten. So kann der Bettag auch heute Instrument und Zeichen für Zusammengehörigkeit und Heimat sein.

Ich wünsche Ihnen über den Bettag hinaus Beheimatung in einem vielfältigen Heimatland.

Kuno Schmid

HEIMAT Zwischen Sehnsucht, Tradition und Wandel

Was ist Heimat – ein Ort oder ein Gefühl, eine Nation oder eine Kindheitserinnerung?

Und welche Heimat wollen wir? Mit solchen Fragen setzt sich die Ausstellung

«Heimat. Eine Grenzerfahrung» des Stapferhauses Lenzburg auseinander. Dieser komplexen

Heimat will ich mich entlang einiger Stichworte annähern, stammelnd im Wechsel von

Gedanken und Eindrücken.

KUNO SCHMID



CHILBI

Im Zentrum der Ausstellung steht ein Riesenrad, das an die Chilbi erinnert. Das Kirchweihfest stammt aus einer Zeit, als die Kirche noch die Mitte der gesamten Lebensgemeinschaft gebildet hat. Gleichzeitig ist die Chilbi eine Tradition, die sich mit den Menschen zu immer neuen Formen und Horizonten verändert hat. Heute treffen sich hier Jung und Alt, Einheimische und Zugewanderte, Patriotinnen und Kosmopolitinnen. Es gibt hier die vertraute Bratwurst und das Karussell neben dem Kebab-Stand und der neuesten technischen Abenteuerbahn. In zwölf solchen schillernden Chilbiwelten haben die Autorinnen und Autoren der Ausstellung über tausend Menschen befragt, was für sie Heimat bedeutet.

An der Ausstellung werden mir vielfältige Antworten von Menschen zum Thema Heimat medial vorgestellt, aber auch statistische Auswertungen: Für wie viele ist «Heimat» ein Ort, oder eine Gruppe, oder ein Gefühl? Eine Fahrt auf dem Riesenrad gehört mit zum Ausstellungsprogramm. Das Auf und Ab gewährt immer wieder einen anderen Blick auf Lenzburg und sensibilisiert mich zu vielfältigem Perspektivenwechsel.

BEZIEHUNG

Viele machen Heimat nicht an Ländern oder Orten fest, sondern an Menschen, an Begegnungen, an Beziehungen. Wenn wir Fremden begegnen, sie kennenlernen, uns mit ihnen verständigen können, fallen Grenzen und entstehen neue Gemeinsamkeiten. Die gelingenden Beziehungen in Freundschaft, Ehe oder Familie geben ein starkes Heimatgefühl. Über 70 Prozent der Befragten verbinden «Heimat» mit ihrer Familie.

Die Fahrt auf dem Riesenrad ermöglicht interessante Begegnungen. Ich war mit einer jungen Französin aus Nancy unterwegs, die in einem Austauschjahr die Schweiz kennenlernen möchte. Im Wechsel der Sprachen tauschten wir in der kurzen Zeit aus, welche Eindrücke sie von der Schweiz gewonnen hat und wo ich schon in Frankreich war.

SEHNSUCHT

Heimat ist das Gefühl, mit sich und der Welt im Einklang zu sein. Aber es ist so wie mit dem Glück: Man kann dieses Heimatgefühl nicht richtig festhalten. Es stellt sich da ein, wo wir angenommen und verstanden werden. Vielleicht ist es die Sehnsucht nach Geborgenheit, wie wir sie in der ersten Heimat, dem Mutterleib erfahren haben. Vielleicht ist es die Sehnsucht nach der voll-

kommenen Einheit mit Gott, die alles Irdische übersteigt.

UNSICHERHEIT

Das Wort «unheimlich» meint das Gegenteil von Heimat. Unheimlich erscheint uns all das, was Angst macht, was unsere Heimat bedroht. Landschaftszerstörung, fremde Kulturen, Technologisierung, Nationalismus, Terrorismus... Es entsteht das Bedürfnis nach Grenzen aller Art, um die Heimat gegen die unheimlichen Kräfte und Entwicklungen zu schützen. Von der Heimat erwarten wir, dass sie Sicherheit gibt.

Die beiden Stichworte «Sehnsucht» und «Unsicherheit» begegnen mir gleich zu Beginn der Ausstellung mit einem grossen Kontrast. Da ist zuerst die sphärische Musik, die Bilder von Harmonie und Paradies. Dann wird man in die Dunkelheit, in den Lärm, in die Probleme der Welt geführt – eine Art Geisterbahn. Ich frage mich, ob «Heimat» eine Art Flucht vor diesen Herausforderungen bedeutet?

IDENTITÄT

Der Ort, an dem wir aufgewachsen sind, sagt auch etwas über uns selbst aus. Wir sind Welschenrohrer, Wolfwilerinnen, Wasserämter, Grenchnerinnen. Erste Erfahrungen und Lebensbezüge haben unsere Einstellungen geprägt, aber vielleicht auch der Wechsel von Bezugsorten, die Vergänglichkeit von Freundschaften. Heimat ist für manche ein besonderer, ein einsamer Ort. Für andere sind es Orte der intensiven Nähe, des Austauschs, der Entwicklung. Heimatsuche ist immer auch Identitätssuche.

Fast wie in einem Psychotest muss ich Fragen über meine Herkunft und meine Vorstellungen beantworten. Sie begleiten mich durch die Ausstellung. Am Schluss erhalte ich meinen persönlichen Heimatschein. Er zeigt mir mein In-der-Welt-sein zwischen den Polen Nähe und Distanz sowie zwischen Dauer und Wandel. Sind das die Dimensionen der Heimat?

GESCHICHTEN

Menschen können oft nicht sagen, was für sie Heimat bedeutet. Aber sie können Geschichten erzählen mit Erlebnissen, mit Bildern, mit Erinnerungen, die sie mit Heimat verbinden. Oft sind es Gegenstände, Düfte, Musik, die einen Bezug zu Heimat schaffen. Die Geschichten sind ganz unterschiedlich. Von Heimat erzählen Migrantinnen und Migranten anders als eine junge Familie, die das Elternhaus übernommen hat, oder Jugendliche, die von einem Auslandaufenthalt zurückkommen.

Innerhalb des Ausstellungsraums konnte ich mich abwechselnd in eines der sieben Häuschen setzen und da der Heimatgeschichte eines Menschen begegnen: Ursina aus Tenna (GR), Marcus, der digitale Nomade, Ali, geflohen aus Eritrea ... Die Erzählungen wecken auch in mir Erinnerungen und Bilder – Lebensgeschichten.

KOSMOS

Kosmos bedeutet Ordnung, Weltordnung. Der Mensch wird geboren in eine Familie, in eine Gegend, in eine schon geordnete Welt, die er sich nicht ausgesucht hat. Sprache, Orientierung, Verhalten, diese ganze kleine Weltordnung muss er sich aneignen. Heimat wird zu einer Art Mikrokosmos in unserem Gehirn, geprägt durch unsere Persönlichkeit und unsere Erfahrungen. Gleichzeitig sind wir Teil des unendlichen Kosmos, dessen Grenzen wir nicht kennen und dessen Ordnung uns staunen lässt.

Das Spannungsfeld zwischen den Weiten des Weltalls und dem komplexen Gehirn als Kosmos in mir selber habe ich so noch nie betrachtet. Die Polarität zwischen mir und der komplexen Welt gibt mir ein Gefühl von Verlorenheit und gleichzeitig von Einzigartigkeit. Es weckt die Fragen nach der Ordnung, nach dem Sinn dahinter, nach dem Glauben.

SCHWEIZER PASS

Das Heimatland im Sinne der Nation regelt, wer wo welche Rechte hat, bietet Schutz und Freiheit – und schafft Grenzen gegenüber den anderen. Hier gelten geschriebene und ungeschriebene Regeln, die immer wieder neu verhandelt werden müssen. Erst seit gut hundert Jahren gibt es den einheitlichen Schweizer Pass für alle einheimischen Bürgerinnen und Bürger. Was macht diese Heimat aus? Die Art der Begrüssung? Röstioder Spaghetti-Essen? Das Christentum?

Der Versuch, den typischen Schweizer, die typische Schweizerin auszumachen, war recht unterhaltsam, machte mir aber auch die zahlreichen Klischees bewusst, mit denen wir die Menschen einteilen. Der Blick in die Geschichte relativiert so manche aktuell umstrittene Frage und hilft mir, weniger auf die Grenzen und vermehrt auf die Menschen zu achten.

«HEIMAT. Eine Grenzerfahrung».

Eine Ausstellung des Stapferhauses im Zeughaus Lenzburg, bis 25. März 2018. www.stapferhaus.ch



WOCHE VOM 17. BIS 23. SEPTEMBER 2017

Sonntag, 17. September **EIDGENÖSSISCHER DANK-, BUSS-, UND BETTAG**

L1: Sir 27, 30-28,7. L2: Röm 14, 7-9.

Ev: Mt 18, 21-35.

N: Hildegard, Robert Bellarmin

Montag, 18. September

N: Lambert, Richardis

Dienstag, 19. September

N: Igor, Januarius, Euthymia

Mittwoch, 20. September

N: Kim, Chong, Eustachius

Donnerstag, 21. September

N: Matthäus, Debora, Jonas

Freitag, 22. September

N: Mauritius, Gunthild

Samstag, 23. September

N: Thekla, Linus, Evelyne, Pio

WOCHE VOM

24. BIS 30. SEPTEMBER 2017

Sonntag, 24. September 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Jes 55, 6-9.

L2: Phil 1, 20ad - 24.27a.

Ev: 20, 1-16a.

N: Rubert, Virgil, Hermann

Montag, 25. September **NIKLAUS VON FLÜE**

N: Niklaus von Flüe, Landespatron

Dienstag, 26. September

Kirchweihe der Kathedrale von Solothurn N: Kosmas, Damian, Eugenia

Mittwoch, 27. September

N: Vinzenz von Paul, Hiltrud

Donnerstag, 28. September

N: Lioba, Wenzel, Lorenzo

Freitag, 29. September

MICHAEL, GABRIEL, RAFAEL, Erzengel

N: Michael, Gabriel, Rafael

Samstag, 30. September

URS UND VIKTOR, Patrone des Bistums Basel

N: Urs, Viktor, Hieronymus

Regelmässige Sendungen

 $\label{eq:FERNSEHEN: Sonntags. TV fürs Leben:} \textbf{FERNSEHEN: sonntags. TV fürs Leben:}$

Jeden Sonntag ZDF, 9 Uhr; (Wh. am darauf folgenden Montag auf 3sat, 16.15 Uhr). Sternstunde Religion: Jeden Sonntag SRF 1, 10 Uhr. Sternstunde Philosophie: Jeden Sonntag SRF 1, 11 Uhr. Röm.-kath. Gottesdienste: Jeden Sonntag RAI 1 und F2, 11 Uhr. Orientierung: Das Religionsmagazin des ORF. Jeden Sonntag, Montag und Freitag, ORF 2, 12.30 Uhr (So) und 12.05 Uhr (Mo), 3sat, 10.15 Uhr (Fr). Gott und die Welt, Tagebuch: Kirchliche und sozialkritische Beiträge. Jeden Sonntag ARD, 17.30 Uhr. Christ in der Zeit: Jeden Sonntag ORF 2, 18.25 Uhr.

RADIO: Zwischenhalt: SRF 1, Samstag, 18.30 Uhr. Ein Wort aus der Bibel: SRF1, Sonntag, 6.42 und 8.50 Uhr; SRF2, Sonntag, 7.05 Uhr. Texte zum Sonntag: SRF1, Sonntag, 9.30 Uhr. Blickpunkt Religion: SRF 2, Sonntag, 8.10 Uhr. Religionsthemen in Kontext: SRF 2, Donnerstag, 9 Uhr (Wh. Donnerstag, 18.30 Uhr). Zeilensprünge: SRF 2, Montag-Freitag, 6.10 und 8.10 Uhr, Samstag 6.30 und 10 Uhr. Tag für Tag: Aus Religion und Gesellschaft. DLF, Mittwoch, 9.35 Uhr. Studiozeit: Aus Religion und Gesellschaft. DLF, Mittwoch, 20.10 Uhr. Geistliche Musik: Jeden zweiten Samstag SWR 2, 19 Uhr. Radio Vatikan, deutschsprachige Sendungen: Täglich 6.20 und 20.20 Uhr. Um 16 Uhr, Nachrichten (nur KW). 7.30 Uhr, lateinische Messe. 20.40 Uhr, Lateinischer Rosenkranz. MW 1530 und 1467 kHz, KW 5885, 7250 und 9645 kHz, www.radiovaticana.de

FERNSEHEN

Sonntag, 17. September SRF 1, 10.00 Uhr

Sternstunde Religion. Die Renaissance

Die Epoche schafft Grundlagen für die Gegenwart und die Reformation.

Dienstag, 19. September 3sat. 22.25 Uhr

Sister Mary von Nairobi

Porträt der Ordensfrau, die «Mutter der Kinder von Mukuru» genannt wird.

Mittwoch, 20. September BR, 19.00 Uhr

Stationen. Kinder, Kinder!

Der diesjährige Weltkindertag steht unter dem Motto «Kindern eine Stimme geben!»

3sat, 22.25 Uhr

Rosie

Der Berliner Schriftsteller Lorenz soll seine Mutter Rosie in Altstätten hetreuen.

Donnerstag, 21. September 3sat, 22.25 Uhr

Meeresfrüchte

Ferien mit der Familie am Mittelmeer, mit Sehnsüchten und existenziellen Fragen.

Samstag, 23. September arte, 20.15 Uhr

Der Vulkan, der die Welt veränderte

Ein Vulkanausbruch verursacht 1815 eine Klimakatastrophe und Hungersnöte in Europa.

Sonntag, 24. September SRF 1, 10.00 Uhr

Ökumenischer Festgottesdienst aus Sachseln

Zum Bruder-Klaus-Jahr mit Kardinal Kurt Koch und SEK-Präsident Gottfried Locher.



Mittwoch, 27. September arte, 20.15 Uhr

Sein letztes Rennen

Der Marathonläufer Paul gibt auch im Altersheim seinen Sport nicht auf.

arte, 22.00 Uhr Wahnsinn! Nitzsche!

Ist Nietzsche wirklich der, für den er gehalten wird?

Donnerstag, 28. September 3sat, 22.25 Uhr

Hurricane

Von rassistischen Polizisten ins Heim und ins Gefängnis gebracht.

Freitag, 29. September arte, 20.15 Uhr

Sanfter Mann sucht Frau

Die Alleinerziehende steht zwischen dunkler Vergangenheit und hoffnungsvoller Zukunft.

RADIO

Sonntag, 17. September SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Perspektiven.

Das Kreuz mit dem C in der Politik

Lassen sich in der Politik christlichethische Werte einbringen?

SRF 2 Kultur, 10.00 Uhr Radiopredigten

Eugen Koller, röm.-kath., und Elisabeth Wyss-Jenny, evang.-ref.

Montag, 18. September SWR2, 10.05 Uhr

Tandem, Endstation Sizilien

Flüchtlinge aus Zentralafrika stranden in Italien.

Sonntag, 24. September SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Perspektiven. Und wo bleibt Gott? – Wenn Spiritualität boomt

«Spiritualität» wird inflationär genutzt, aber wohin richtet sie sich eigentlich?

SRF 2 Kultur, 10.00 Uhr

Ökumenischer Festgottesdienst aus Sachseln

Zum Bruder-Klaus-Jahr mit Kardinal Kurt Koch und SEK-Präsident Gottfried Locher.

Mittwoch, 27. September SWR2, 22.03 Uhr

Feature. Auf der Flucht vor Allah

Viele Asylsuchende sind Säkulare, die deshalb aus ihren Ländern flüchten müssen.

LITERATUR



Der Bettag ist ein überkonfessioneller Feiertag und gehört eigentlich nicht zum «Kirchenjahr». 27 Autorinnen und Autoren erschliessen aus unterschiedlichen Blickwinkeln den Sinn dieses Feiertags und zeigen seine Chancen für die religiös plurale Gegenwart auf.

Eva Maria Faber | Daniel Kosch (Hrsg.)

Dem Bettag eine Zukunft bereiten

Geschichte, Aktualität und Potenzial eines Feiertags TVZ-Verlag, Zürich 2017 342 Seiten, CHF 24.80 ISBN 978-3-290-20139-5

KINO | DVD



Der 13-jährigen Ava wird eine bald eintretende Erblindung diagnostiziert. Sie entwickelt ihre eigenen Methoden, um mit der Situation umzugehen. «Ava» ist kein Drama im herkömmlichen Sinn, sondern eine optimistische Ode an die Andersartigkeit und das bewusste Erleben des Moments.

Sarah Stutte, Filmjournalistin

Ava

Frankreich 2017 Kinostart: 21. September 2017 Kloster Mariastein

BRUDER-KLAUSEN-FEST

Montag, 25. September 2017 **9.00 Uhr** Eucharistiefeier

mit der Mönchsgemeinschaft

18.00 Uhr Lateinische Vesper

Die Ausstellung zum 600. Geburtstag von Niklaus von Flüe ist geöffnet.

EXERZITIEN IM SCHWEIGEN

25. bis 30. September 2017,

mit Werner Bachmann, Arlesheim 9. bis 14. Oktober 2017. mit Pater Leonhard Sexauer OSB

www.kloster-mariastein.ch www.kurhauskreuz.ch

ATD Vierte Welt Schweiz

VERBORGENE FARBEN

Freitag, 22. September 2017, 20 Uhr Kulturzentrum Schützi, Olten

Im Musiktheater wehrt sich eine Familie gegen Armut, Erniedrigung und Gewalt und zeigt die Suche nach Menschenwürde und friedlichem Miteinander.

www.vierte-welt.ch

Bergkapelle.ch

ÖKUMENISCHER BETTAGSGOTTESDIENST

Sonntag, 17. September 2017, 14.30 Uhr, Bergkapelle Bruder Klaus, Weissenstein (bei jedem Wetter)

Mitwirkende: Christkath. Pfr. Peter Hagmann, Evang.-meth. Pfr. Urs Rickenbacher, Evang.-ref. Pfr. Koen De Bruycker, Röm.-kath. Pastoralassistent Gheorghe Zdrinia Blockflötengruppe der Evang.-meth. Kirche.

ANTONIUSHAUS, Gärtnerstrasse 5, Solothurn

«SUNNTIGSKAFI»

Sonntag, 24. September 2017, 14 bis 17 Uhr Cafeteria Antoniushaus

Jeden letzten Sonntag des Monats.

Cinedolcevita - Seniorenkino Solothurn

brassed off

Donnerstag, 21. September 2017, 14.30 Uhr Kino Capitol, Solothurn

Mark Herman, Grossbritannien, E/d, 107 Min.

Mit Stolz und Humor in den Untergang: Eine Bergarbeiter-Blaskapelle macht vor, wie man im abgewirtschafteten Thatcher-England Würde bewahren konnte. Mark Hermans zwischen leiser Komödie und Drama angesiedelter Film übt handfeste Sozialkritik, ohne in Sozialkitsch zu verfallen.

www.cinedolcevita.ch, info@cinedolcevita.ch

Bistumsjugendtreffen 2017 in Basel

WE ARE ALIVE!

KIRCHE, LEBENDIG, VIELFÄLTIG, JUNG. Sonntag, 24. September 2017 in Basel rund um die Kirche St. Joseph

Workshops zu Tanz, Musik, Kultur und Glauben; Jugendgottesdienst mit Bischof Felix.

www.kja-basel.ch

Kloster Visitation, Solothurn

EIDGENÖSSISCHER DANK-, BUSS- UND BETTAG

Sonntag, 17. September 2017

15.00 Uhr Feierliche Aussetzung des

Allerheiligsten, Beichtgelegenheit

16.00 Uhr Eucharistiefeier

VORTRAG

DOCAT ZUR CHRISTLICHEN SOZIALETHIK Samstag, 23. September 2017

9.00 Uhr Eucharistiefeier

10.00 Uhr Vortrag und Diskussion mit

Sr. Siji SSS

KINDERSEGNUNG

Samstag, 23. September 2017, 16.00 Uhr

Kurzer kindsgerechter Lobpreis vor dem Allerheiligsten. Jedes Kind wird einzeln vom Priester gesegnet.

www.klostervisitation.ch

Studentenpatronat der römisch-katholischen Pastoralkonferenz

Wir suchen per 1. Januar 2018 oder nach Vereinbarung eine/einen

ORGANISTIN/ORGANISTEN ca. 60 Einsätze pro Jahr

Aufgabenbereich

- Orgeldienst gemäss Gottesdienstplan
- Orgeldienst an Beerdigungen
- Begleitung des Kirchenchors und Instrumentalisten
- Korrepetition bei den Proben vom Kirchenchor (Mittwochabend)

Anforderung

- Orgeldiplom oder in Ausbildung
- Gute liturgische Kenntnisse
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Seelsorgeteam, dem Kirchenchorleiter und der Kirchgemeinde
- Flexibilität und Zuverlässigkeit

Wir bieten

- Mechanische Graf Orgel, 1975, 2 Manuale/Pedal, 24 Register
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Bewerbung:

Kirchgemeinde Neuendorf, Ursula Lötscher-von Arx, Kirchgemeindepräsidentin, Rainbüntenweg 24, 4623 Neuendorf

Auskunft erteilen:

Ursula Lötscher-von Arx, Kirchgemeindepräsidentin, 062 216 55 66, neuendorf24@bluewin.ch Simon Haefely, Chorleiter, 062 391 01 59, simon.haefely@ggs.ch

Kirchliche Erwachsenenbildung plusbildung

Das gesamte Angebot an kirchlicher Erwachsenenbildung ist auf der Plattform «plusbildung» zugänglich. Die kirchlichen Bildungshäuser und die Fachstellen für Erwachsenenbildung der Kirchen treten gemeinsam als ökumenische Bildungslandschaft Schweiz auf. Dies erleichtert es den Interessierten, das richtige Angebot zu finden.

www.plusbildung.ch

Adressverwaltung

AZ Fachverlage AG | Neumattstrasse 1 | 5001 Aarau Tel. 058 200 56 87 | Fax 058 200 55 56

Produktion und Druck

Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1 | 4552 Derendingen Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)

Chefredaktor | Kuno Schmid | Riedholzplatz 26, 4500 Solothurn | Heinz Bader, Balsthal | Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf | Stephan Kaisser, Lommiswil | Monika Poltera-von Arb, Neuendorf | Reto Stampfli, Solothurn | Jugendseite | Daniele Supino, Solothurn Layout | Monika Stampfli-Bucher, Solothurn

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn 49. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130 www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Pfarrei St. Martin | Zuchwil

Pfarramt | Hauptstrasse 32 | Tel. 032 685 32 82 | st.martin@pfarrei-zuchwil.ch | www.pfarrei-zuchwil.ch

Pfarradministrator | Dr. Valentine Koledoye | Tel. 032 685 09 76 | valentine.koledoye@pfarrei-zuchwil.ch | Sprechstunde nach Voranmeldung DI und MI 15.00 – 17.00 | FR 9.00 – 11.00

Sekretariat | Daniela Blumenthal & Sandra Schläfli | Bürozeiten im Pfarramt | MO 14.00 – 16.00 | DI und DO 9.00 – 11.00 | Tel. 032 685 32 82 | sekretariat@pfarrei-zuchwil.ch

Kirchgemeindepräsident | Hans Spichiger | Gartenstrasse 8 | 4528 Zuchwil | Tel. 032 685 31 40

Kirchgemeindeverwaltung | Monika Hess, Bühlstrasse 17, 4528 Zuchwil, Tel. 032 685 06 16, Natel 079 225 39 71, E-Mail monika.hess@outlook.com

Sakristanin | Marica Scuric | Luterbachstrasse 52 | Tel. 032 685 34 41 | Tel. 078 683 50 02

Pfarreiheimwartin | Christine Spichiger-Uhlmann | Gartenstrasse 8 | Tel. 032 685 31 40 | Pfarreiheim | Tel. 032 685 29 69

Gottesdienste

Sonntag, 17. September 24. Sonntag im Jahreskreis Eidg. Dank-, Buss- und Bettag 10.00 Uhr. ökumenischer Bettagsgottesdienst

mit Pfarrer Valentine Koledoye, Pfarrer Ralf Bethke und den beiden Kirchenchören. Anschliessend herzliche Einladung zum Apéro.

18.00 Uhr, Eucharistiefeier in englischer Sprache

Mittwoch, 20. September 10.00 Uhr. Eucharistiefeier im Blumenfeld

14.00 Uhr, Rosenkranzgebet

Donnerstag, 21. September 08.30 Uhr, Rosenkranzgebet 09.00 Uhr, Eucharistiefeier 18.30 Uhr, Gebetsstunde in kroatischer Sprache

Samstag, 23. September, 18.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

mit Pastoralassistentin Andrea Allemann.

Jahrzeitgedächtnis: Caterina Rossini, Niklaus und Pierina Affolter-Rossini.

Sonntag, 24. September, 10.00 Uhr 25. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

mit Prälat Dr. Alfred Bölle.

Mittwoch, 27. September

10.00 Uhr, Eucharistiefeier im Blumenfeld

14.00 Uhr, Rosenkranzgebet

Donnerstag, 28. September

08.30 Uhr, Rosenkranzgebet 09.00 Uhr, Eucharistiefeier 18.30 Uhr, Gebetsstunde

in kroatischer Sprache

Samstag, 30. September, 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 1. Oktober, 10.00 Uhr 26. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Anschliessend herzliche Einladung zum Chile-Kafi.

Mitteilungen

17. September: Bettagsopfer für SeelsorgerInnen und Pfarreien in Notlagen.

23./24. September: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

30. September/1. Oktober: Caritas Schweiz, Bergsturz in Bondo.

Bettag, 17. September 2017 Ökumenischer Gottesdienst

Die beiden Kirchenchöre von Zuchwil singen zum Bettagsgottesdienst:

Bach – «Wohl mir, dass ich Jesum habe», Frisina – «Anima Christi», Bortniansky – «Horch, die Wellen tragen den Vesperchor» und von einem unbekannten Meister – «Vater unser».

Wir heissen den reformierten Kirchenchor unter der Leitung von Vreni Brotschi herzlich willkommen. Evelyne Grandy begleitet die Chöre an der Orgel. Wir freuen uns auf das gemeinsame Musizieren.

Ueli Mani, Chorleiter

Stöcklilager – Lagerrückblick 2017

Sonntag, 24. September, 17.00 Uhr Pfarreisaal.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Kirchgemeinderat

Montag, 25. September, 19.30 Uhr Sitzungszimmer Pfarreisaal.

Verstorbene

Am 23. und am 25. August 2017 hat sich der Lebenskreis von

Gertrud Käch-Jäggi und **Rita Bice Maria Griffrate**

geschlossen.

Gott schenke den lieben Verstorbenen das ewige Leben. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Eheverkündigung

Patricia Bieder und Alexander Rechsteiner werden sich in der Jesuitenkirche das Jawort geben. Wir wünschen einen schönen Tag und für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Wir suchen

per sofort oder nach Vereinbarung:

eine Katechetin oder einen Katecheten

(1 Lektion Religionsunterricht am Donnerstag; jeweils 15.20 bis 16.05 Uhr)

Ihre Aufgaben sind:

- Erteilung von Religionsunterricht an der Mittelstufe
- Mitarbeit im Katecheten-Team
- Weitere Aufgaben nach Absprache

Wir erwarten von Ihnen:

- Abgeschlossene katechetische Ausbildung
- Freude an der Begleitung von Kindern und Familien
- Teamfähigkeit und Selbstständigkeit
- Verschwiegenheit und Lovalität
- Freude am christlichen Glauben

Wir bieten Ihnen:

- Gute Arbeitsatmosphäre
- Motiviertes und gut eingespieltes Pfarrei-Team
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Die Entlöhnung richtet sich nach dem Dienst- und Besoldungsreglement der Kirchgemeinde.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne unser Pfarrer Valentine Koledoye, Telefon 032 685 09 76, E-Mail valentine.koledoye@pfarrei-zuchwil.ch oder das Sekretariat, Telefon 032 685 32 82, E-Mail st.martin@pfarrei-zuchwil.ch.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis 20. September 2017 an: Röm.-kath. Pfarramt, Pfarrer Valentine Koledoye, Hauptstrasse 32, 4528 Zuchwil

St.-Martins-Bruderschaft offene Veranstaltung

Folkloreabend mit dem serbischen Volkstanzverein «SKUD Petar Kocic» und dem kurdischen Kulturverein.

Samstag, 23. September 2017,

um 19.00 Uhr, Beginn der Aufführungen

ab 20.30 Uhr, Nachtessen (ungarisches Gulasch, Saisonsalat) und gemütliches Beisammensein.

Eintritt mit Nachtessen frei, Kollekte.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

St.-Martins-Bruderschaft Zuchwil



Pfarrei St. Josef | Luterbach

Pfarramt | Hauptstrasse 2 | 4542 Luterbach | Tel. 032 682 21 45 | Fax 032 682 44 44 | kath-kirche.luterbach@bluewin.ch **Gemeindeleitung | Thomas Faas**

Sekretariat | Verena Moser-Schwaller | Tel. 032 682 21 45 | Bürozeit | DI bis FR 9.00 - 11.00 | Notfall-Nr. | 079 654 22 20

Sakristanin | Eva Graf | Wydackerstrasse 6 | Tel. 032 682 23 27 | graf-schwaller@bluewin.ch

Pfarreiheim-Reservationen | Thomas Bärtschi | Mühleweg 12 | Tel. 032 681 01 37 ab 17.30 Uhr

Katechetinnen | Emma Wyss | Tel. 032 637 23 50 | Judith Zoller | Tel. 032 682 10 04

Gottesdienste

Samstag, 16. September, 11.00 Uhr

St.-Josef-Kirche

Ökum. Chinderfiir

Sonntag, 17. September Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

St.-Josef-Kirche

09.30 Uhr, Wortgottesdienst mit

Thomas Faas

Mitgestaltung: Der Jodlerclub Bärgblueme Luterbach singt die Jodlermesse von Jost Marty (1974) Gedächtnis: Paul Kaiser-Imboden. Türkollekte: Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlage.

Nach dem Gottesdienst ist der Männerbund Gastgeber des Apéros. 15.45 Uhr, Gottesdienst der Tamilenmission

Dienstag, 19. September

St.-Josef-Kirche

07.30 Uhr, Morgengebet AH Tharad Derendingen

10.00 Uhr, Wortgottesdienst

Donnerstag, 21. September, 07.30 Uhr Morgengebet mit Taizéliedern

Sonntag, 24. September, 09.30 Uhr 25. Sonntag im Jahreskreis

Wortgottesdienst mit Thomas Faas und Andrea Allemann

Mitgestaltung und Vorstellung der Erstkommunionkinder. Thema: Bruder Klaus.

Gedächtnis: Arnold und Hanny Lehmann-Seiler.

Türkollekte: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Dienstag, 26. September, 07.30 Uhr Morgengebet mit Taizéliedern

Donnerstag, 28. September, 07.30 Uhr Morgengebet mit Taizéliedern

Sonntag, 1. Oktober, 09.30 Uhr 26. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier mit Arno Stadelmann Gedächtnis: Rosina Lehmann-

Rattisti Türkollekte: für soziale Aufgaben in

unserer Pfarrei.

Mitteilungen

Kirchenchor St. Josef

Samstag, 23. September, 17.00 Uhr Kirche in Deitingen

Der Cäcilientag findet in diesem Jahr in Deitingen statt. Gottesdienst-Thema: Einheit in der Vielfalt!

Besammlung um 16 Uhr bei der kath. Kirche (Fahrgemeinschaften).

Das Sekretariat ist von Montag, 25. September bis 9. Oktober 2017 nicht besetzt.

Gemeindeleiter Thomas Faas ist über das Pfarramt-Tel. 032 682 21 45 oder Notfall-Nr. 079 654 22 20 zu erreichen.

Frauengemeinschaft

Freitag, 29. September, 20.00 Uhr Theater Mausefalle Zuchwil

Die Angemeldeten besuchen die Vorstellung «ein Mord wird angekündigt», Kriminalstück von Agatha Christie.

Besammlung um 18.45 Uhr auf dem Parkplatz der kath. Kirche (wir bilden Fahrgemeinschaften).

Eidgenössischer Dank-, Buss- und **Bettag**

«Betet, freie Schweizer» Seit 180 Jahren wird der Eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag am 3. Sonntag im September begangen.

Mit der Gründung des Bundesstaates 1848 gewann er seine Bedeutung als Zeichen und Instrument staatlicher und konfessioneller Einigung. Er ist wesentlich ein politischer Feiertag, dem sich die Schweizer Landeskirchen angeschlossen haben.

Der Bettag ist mehr als frommes Brauchtum. Er beansprucht Öffentlichkeitscharakter, hat eine politische Dimension. Wenn heute um die Rolle von Kirchen und Religionen in unserer Gesellschaft gestritten wird, erweist er sich als bleibend aktuell.

Es macht auch im Jahr 2017 noch Sinn, sich über religiöse und kulturelle Grenzen hinweg auf gemeinsame Werte und Orientierungspunkte zu besinnen und zu verständigen.

Seit mindestens 1517 ist ein eigenes «Grosses Gebet der

Eidgenossen» bezeugt, das von der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in der Schweiz heute so formuliert wird:

Ewiger Gott, Quelle des Lebens, gemeinsam geben wir dir die Ehre und danken dir, dass wir leben und gemeinsam unterwegs sind in deiner wunderbaren Schöpfung. Von dir empfangen wir, was das Leben erhält und erfüllt. Du lässt uns erkennen was zu tun ist, damit allen Frieden und Freiheit. Recht und Liebe zuteil wird. Du bringst uns zurecht, wenn wir den Weg verfehlen und nimmst uns an wie Eltern ihre Kinder. durch deinen Sohn Jesus Christus. Du ermöglichst uns neu zu beginnen. was misslungen ist. Geist der Liebe, lenke unser Tun und Lassen. unser Denken und Reden, dass Gemeinschaft gestärkt und Einheit gefördert wird. Leite die Mächtigen, segne die Völker, behüte deine Menschen. Dona nobis pacem.

Firmkonzept Luterbach

Das Sakrament der Firmung wird in Luterbach neu in der 9. Klasse gespendet.

Die ausserschulische Firmvorbereitung ergänzt den Religionsunterricht an der Oberstufe. An diesen Anlässen, Veranstaltungen und Gottesdiensten werden adressatengerechte Lebensthemen und die Haltung der christlichen Identität vertieft.

Das neue Konzept sieht eine mehrstufige Annäherung an das Sakrament vor. Am Ende der 6. Klasse werden die Jugendlichen und ihre Eltern über den Firmweg informiert.

In der 7. und 8. Klasse finden je zwei thematische Blöcke mit einem Vorbereitungsabend statt. In der 9. Klasse ist die intensive Firmvorbereitung mit verschiedenen Schwerpunkten als Hinführung zum Sakrament vorgesehen, eng begleitet durch die Firmpaten.

In der Firmvorbereitung kommen unterschiedliche Ansätze und Prozesse in Gang, welche den Jugendlichen verschiedene Zugangswege zum christlichen Glauben und Leben aufzeigen und sie ermutigen und bestärken.

Ich übernehme die Firmleitung der Pfarrei Luterbach und freue mich, die Jugendlichen, ihre Familien und Paten auf dem Weg zur Firmung zu begleiten.

Andrea Allemann, Pastoralassistentin

Elternabende Firmung:

9. Kl. 21. Sept. 17 7./8. Kl. 17. Nov. 17 6. Kl. 25. Mai 18 um 19.00 Uhr im Pfarreiheim Bitte reservieren Sie sich die Daten. Wir bitten die Eltern, Kinder aus Sonderschulen der betreffenden Klassen im Pfarramt anzumelden. Besten Dank.

Gedanken zur Firmung

Das Sakrament der Firmung bildet den feierlichen Abschluss der sakramentalen Einführung eines Menschen in die christliche Gemeinschaft. Dabei ist der Heilige Geist die lebensspendende Kraft Gottes. Seine Hilfe soll den Jugendlichen auf dem Weg des Erwachsenwerdens und der Selbstständigkeit mitgegeben werden. Sie werden mit dem Chrisamöl gesalbt und so vereint mit Jesus Christus, denn Christus heisst übersetzt «Gesalbter».

Den Heiligen Geist erfahren meint nach der Bibel nichts anderes, als Gott zu begegnen und sich von ihm ansprechen zu lassen. Zu merken, dass seine Kraft in unserem Leben am Wirken ist und auch in uns und durch uns wirken kann. Den Geist Gottes erfahren heisst: zu spüren, dass gerade bei allem Schlechten und Negativen in der Welt es dennoch viel Hilfsbereitschaft, Solidarität, verantwortlichen Umgang mit der Schöpfung und Einsatz für eine menschlichere Welt gibt und braucht.

Wir wünschen allen Jugendlichen, dass sie dieses Geschenk dankbar und vertrauensvoll annehmen und in ihrem Leben offen bleiben für das Wirken des Heiligen Geistes. Damit sie erfahren, dass dieser Geist Gottes ihnen wirklich hilft und beisteht und in ihnen und durch sie Dinge bewirken kann, die sie aus eigener Kraft gar nicht schaffen könnten.



10

Pfarrei Herz-Jesu | Derendingen

Pfarramt | Hauptstrasse 51 | Tel. 032 682 20 53 | Fax 032 682 07 63 | kath.pfarramt.derendingen@bluewin.ch
Gemeindeleiter | Thomas Faas | Tel. 032 682 21 45 | Mitarbeitender Priester | Arno Stadelmann
Pastoralassistentin | Andrea Allemann | Tel. 032 682 20 53 | a.allemann-herzjesu-derendingen@bluewin.ch
Sekretariat | Doris Aebischer | Tel. 032 682 20 53 | Bürozeiten im Pfarrhaus | DI 14.00 –17.00 | DO 8.00 –11.00 | FR 8.00 –11.00
Sakristanin | Esther Friedli | Tel. 079 488 73 42 | Verwaltung | Marie-Therese Wiedmann | Tel. 032 682 44 81

Gottesdienste

Sonntag, 17. September, 09.30 Uhr Ökumenischer Bettagsgottesdienst in der reformierten Kirche

Andrea Allemann / Bernhard Harnickel Mitgestaltung durch den Kirchenchor.

Anschliessend verkauft die JuBla noch Kuchen und Gebäck. Der Erlös ist für das Herbstlager bestimmt.

Sonntag, 17. September, 16.00 Uhr Albanermission

Dienstag, 19. September, 10.00 Uhr Zentrum Tharad

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier Thomas Faas

Samstag, 23. September, 18.45 Uhr Eröffnungsgottesdienst zur Firmung, Eucharistiefeier

Mitgestaltung der Firmlinge Arno Stadelmann

Kollekte: Caritas Schweiz, Katastrophenhilfe für Bondo

Gedächtnis: Alois Melcher-Brans, Thomas & Grete Kofmehl-Hanzel, Max Hanzel & Frau, Kurt & Elisabeth Kofmehl, Toni Hasler, Annemarie Hasler, Hilda Schär, Annarösli & Ernst Guggisberg-Späti.

Jahrzeit: Wilhelm und Ida Gasche-Ingold, Marie Gasche, Anna Frei, Theresia Moser-Heri, Ernst und Elisabeth Heri-Broghammer, Rosina und Arthur Ingold-Spielmann, Anna Ingold.

Sonntag, 24. September, 11.00 Uhr Bruder-Klaus-Gottesdienst zum 600-Jahre-Jubiläum

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier. Thomas Faas /Andrea Allemann **Kollekte:** Diöz. Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Montag, 25. September, 19.00 Uhr Abendandacht und Gedanken zu Bruder Klaus

Treffpunkt vor der kath. Kirche. Andrea Allemann

Sonntag, 1. Oktober 2017, 11.00 Uhr Eucharistiefeier

Arno Stadelmann

Kollekte: Kinderhilfswerk Kovive

Mitteilungen

Betreuung Kapelle Allerheiligen und Betreuung Pfarrheim Widlimatt | Doris Rölli | Tel. 079 317 59 70 | doris roelli@gawnet.ch

Frouezmorge

Mittwoch, 20. September, 09.00 Uhr

zum Thema: «Aus Liebe zur Natur» Fränzi Richard und Ursula Zwahlen aus Derendingen erzählen über ihre «Seifensiederei» Twins! Herzlich willkommen alle Interessierten!

JuBla – Kuchenverkauf

Sonntag, 17. September, nach dem Bettagsgottesdienst – vor der reformierten Kirche

Der Erlös des Kuchenverkaufs kommt der JuBla und allen Kindern des diesjährigen Herbstlagers, welches vom 30.9.–7.10. stattfindet, zugute.

Chinderfyr-Reise

Die diesjährige Chinderfyr-Reise führte uns nach Solothurn auf die St. Ursen-Kathedrale. Die 16 Kinder genossen die Aussicht und den tollen, schon fast heissen Tag. Maria Lorenzi, Chantale Lutz, Corinne Marty



Firmung Eröffnungsgottesdienst

Samstag, 23. September, 18.45 Uhr
Gemeinsam mit den Firmlingen
und ihren Familien bitten wir in
diesem Gottesdienst um den
Segen Gottes für ihren Weg zur
Firmung. Die Firmlinge wirken in
dieser Feier mit und stellen sich
der Pfarrei persönlich vor.

Firmvorbereitung – Erlebnisnachmittag

Mittwoch, 27. September, 14.00–17.00 Uhr

Treffpunkt mit dem Velo beim Pfarreiheim Widlimatt. An diesem Nachmittag befassen wir uns mit unserem Firmmotto: «Das Feuer in mir».

Bruder-Klaus-Denkmal in Solothurn

Das Bruder-Klaus-Denkmal auf der Chantierwiese (beim Baseltor) in Solothurn hat im Friedens- und Wunschstein eine sinnvolle Ergänzung erhalten. Am Sonntag wurde er eingeweiht. (*Text aus der Solothurner Zeitung vom 23.08.2017*).

Besuchen Sie das Denkmal oder den Wunschstein (Kreide mitnehmen) doch einmal, vielleicht rund um das Jubiläum vom 25. September 2017!





Besuch der Satzwerkstatt in Solothurn

Impressionen des Ausfluges der Frauengemeinschaft



Pfarrei St. Anna | Aeschi

Pfarramt | vakant | Luzernstrasse 14 | 4556 Aeschi

Pfarreilicher Mitarbeiter | Alfons M. Frei-Bislin | Tel. 062 961 11 68 | 079 455 66 81 pfarramt.aeschi.so@bluewin.ch | www.annapfarrei.ch

Priesterlicher Mitarbeiter mit Pfarrverantwortung | Paul Rutz | Tel. 032 621 13 10

Sakristane | Team unter Leitung des pfarreilichen Mitarbeiters

Sty | Rita Kistler-Galli | Tel. 062 968 90 06

Kirchgemeindepräsidentin | Yvonne Gasser De Silvestri

Bielackerweg 20 | 4556 Bolken | Tel. 062 961 51 57

Gottesdienste

Sonntag, 17. September, 09.30 Uhr 24. Sonntag im Jahreskreis – Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

Eucharistiefeier

mit Pfarrer Paul Rutz. Der Kirchenchor singt die Gounod-Messe brève Nr. 7 in C-Dur.

Jahrzeit: Klara Jäggi-Müller, Etziken; Annemarie Misteli-Misteli, Etziken; Lucia Monopoli-Rana, Bolken; Max Misteli-Andres, Aeschi.

Gedächtnis: Kurt Jäggi-Ochsenbein, Etziken

Kollekte: Inländische Mission für Seelsorgende und Pfarreien in Notlagen.

Donnerstag, 21. September, 09.00 Uhr Rosenkranz

Samstag, 23. September, 18.30 Uhr 25. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

mit Pfarrer Paul Rutz. Jahrzeit: Marie und August Glutz-Bühler, Aeschi; Alfons Glutz-Schwarzer, Burgäschi; Pius

Glutz-Schürch, Aeschi.

Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Donnerstag, 28. September, 09.00 Uhr Rosenkranz

Freitag, 29. September, 10.00 Uhr Michelstag – Patrozinium der Michaelskapelle Hüniken

Eucharistiefeier

mit Pfarrer Paul Rutz. Gedächtnis: Paul Jäggi-Ochsenbein. Jahrzeit: Walter Stampfli; Eugen und Olga Schibler-Lüthi; Pius und Hermine Stampfli-Ziegler. Kollekte: für die Kapelle.

Sonntag, 1. Oktober, 09.30 Uhr 26. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

mit Pfarrer Paul Rutz.

Jahresgedächtnis: Irene Kocher, Steinhof.

Jahrzeit: Markus Stampfli-Marti, Etziken.

Kollekte: Jugendseelsorge.

Mitteilungen

Herbstferien

Schon ist es Herbst geworden und es ist Erntezeit. Nebel zieht morgens als zarter Schleier über die Felder. Es wird wieder kühler. Das Laub an den Bäumen beginnt, sich zu verfärben und wird schon bald beginnen abzufallen. Für die Schüler stehen die Herbstferien vor der Tür. Manche Familien ziehen in den noch wärmeren Süden und wollen nochmals etwas Sonne tanken. Vielleicht ist dadurch der darauffolgende, etwas kältere Winter leichter zu überstehen. Geniessen Sie die herbstlichen Tage - ob hier oder anderswo.

Pfarreisekretariat

Das Pfarreisekretariat bleibt ferienhalber vom 02.-15. Oktober 2017 geschlossen. Anrufe werden umgeleitet.

Frauengemeinschaft

Freitag, 29. September, 20.00 Uhr

Jassen im Pfarrsaal

Gut Stich und herzlich willkommenl

Vorschau

Pfarreiwallfahrt

Donnerstag, 19. Oktober

Im Gedenkjahr von Bruder Klaus, geboren vor 600 Jahren, fahren wir in die Innerschweiz, seinem Wirkungsort und begeben uns auf seine Spuren. Kommen Sie mit? Ziel: Sachseln und Flüeli-Ranft Die Ausschreibung liegt im Schriftenstand auf. Anmeldeschluss: Mittwoch, 27.09.2017.

Irischer Segenswunsch

Mögest du Ruhe finden, wenn der Tag sich neigt, und mögen deine Gedanken noch einmal die Orte aufsuchen, an denen du heute Gutes erfahren hast.

Seelsorgeverband Deitingen-Subingen

Pfarrer | Beat Kaufmann | Derendingenstrasse 5 | 4543 Deitingen | Tel. 032 614 06 08

Gottesdienste

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag Kollekte: Ökum. Seniorenarbeit in Deitingen.

Samstag, 16. September, 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Jahrzeit: Hedy und Hermann

Giger-Studer. Gedächtnis: Paula Maria Kaufmann-

Unterhuemer.

Sonntag, 17. September, 10.00 Uhr Gottesdienst in Subingen

Dienstag, 19. September, 09.00 Uhr Eucharistiefeier, anschliessend eucharistische Anbetung

Donnerstag, 21. September, 17.00 Uhr Eucharistiefeier, anschliessend Rosenkranzgebet

25. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Seraphisches Liebeswerk (Antoniushaus Solothurn).

Samstag, 23. September, 17.00 Uhr

Eucharistiefeier Cäcilientag der Wasserämter Kirchenchöre

Sonntag, 24. September

10.00 Uhr, Sunntigsfiir in Deitingen 10.30 Uhr, Festgottesdienst in Subingen

150 Jahre Pfarrei Subingen

Siehe Flyer unter Mitteilungen Pfarrei Subingen.

Dienstag, 26. September, 09.00 Uhr Eucharistiefeier, anschliessend eucharistische Anbetung

Donnerstag, 28. September, 17.00 Uhr

Eucharistiefeier, anschliessend Rosenkranzgebet

Gemeinsame Mitteilungen:

Für die Agenda: 3 interessante Vorträge:

- Di, 21. Nov., 19.30 Uhr, Subingen: Urban Frink erzählt im Jubiläumsjahr über Bruder Klaus, im besonderen Fokus: Bruder Klaus und der Kanton Solothurn
- Fr, 1. Dez., 19.30 Uhr, Deitingen Céline Hoog referiert über «Social Freezing» (Einfrieren weiblicher Eizellen für spätere Befruchtung), eine neue ethische Frage.
- Di, 12. Dez., 19.30 Uhr, Subingen Reto Stampfli spricht zur Mystik von Bruder Klaus.

SUBINGEN

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag Kollekte: Ökum. Seniorenarbeit in Subingen.

Samstag, 16. September, 18.00 Uhr Gottesdienst in Deitingen

Sonntag, 17. September, 10.00 Uhr Ökumenischer Bettagsgottesdienst Der Gottesdienst wird durch die Kinder der ersten und fünften Klasse mitgestaltet zum Thema: «SCHÖPFUNG».

Mittwoch, 20. September, 09.00 Uhr Eucharistiefeier, anschliessend Rosenkranz

25. Sonntag im Jahreskreis Kollekte: Seraphisches Liebeswerk (Antoniushaus Solothurn).

Samstag, 23. September, 17.00 Uhr Cäcilientag der Wasserämter Kirchenchöre in Deitingen

Siehe unter Mitteilungen Pfarrei Deitingen.

Sonntag, 24. September, 10.30 Uhr 150 Jahre Pfarrei Subingen

Festgottesdienst und Jubiläumsfeier Anschliessend an den Festgottesdienst laden wir Sie herzlich ein, das Jubiläum bei Speis, Trank und Unterhaltung zu feiern. Für die Erwachsenen gibt es einen spannenden Vortrag von Stadtführerin Marie-Christine Egger. Für die Kinder wird Frau Egger kindsgerecht einen Vortrag halten. Im Weiteren können sich die Kinder bei Spiel und Spass vergnügen. Siehe FLYER unter MITTEILUNGEN!

Mittwoch, 27. September, 09.00 Uhr Eucharistiefeier, anschliessend Rosenkranz

Beichtgelegenheit

Am Donnerstag, 21. September, ist von 19 bis 19.45 Uhr Beichtgelegenheit in der Subinger Kirche (in der Regel jeden Donnerstag zur gleichen Zeit – am Donnerstag, 28. September muss die Beichtgelegenheit aber ausfallen). Für individuellen Termin, Telefon 032 614 06 08 (Pfarrer Beat Kaufmann).

Pfarrei Maria Himmelfahrt | Deitingen

Pfarramt | Derendingenstrasse 5 | 4543 Deitingen | Tel. 032 614 16 06 Pfarrer | Beat Kaufmann | Tel. 032 614 06 08, pfarrer@pfarramt-deitingen.ch Diakon | Franz Allemann-Marbacher | Tel. 031 381 58 74 | Tel. 032 614 16 06 allemannbern@bluewin.ch

Pfarreisekretärin | Gislinde Fritzius | MI und DO 9-11 | sekretariat@pfarramt-deitingen.ch Kirchgemeindepräsidentin | Daniela Flury-Kofmel | Tel. 032 614 19 96

Mitteilungen

Cäcilientag der Wasserämter Kirchenchöre

Willkomm-Gruss

an die Sängerinnen und Sänger der Wasserämter Kirchenchöre zum gemeinsamen Cäcilientag in Deitingen!

Frohes Singen, Gottesdienst feiern und die Ehrung langjähriger Kirchenchormitglieder möge die Gemeinschaft beleben. Wir wünschen allen einen schönen Aufenthalt in Deitingen. Seelsorgeteam Pfarrei Deitingen und Kirchgemeinderat Deitingen

Gottesdienst in der Marienkirche Deitingen

Samstag, 23. September, 17.00 Uhr Die Kirchenchöre von Aeschi, Biberist, Derendingen, Gerlafingen, Kriegstetten, Luterbach und Deitingen feiern gemeinsam den Gottesdienst zum Thema: «Einheit in der Vielfalt». Dazu laden wir auch alle Gemeindemitglieder herzlich ein.

lladig zur Sunntigsfiir

Sonntag, 24. September, 10.00 Uhr Wir laden alle 1.-3. Klässler zur Sunntigsfiir ein. Unser Jahresthema: Symbole an und in der Kirche. In der ersten Feier des neuen Schuljahres werden wir über den Kirchturm und das Kreuz sprechen. Das Sunntigsfiiren-Team freut sich auf Dich.

Elternabend Erstkommunion

Donnerstag, 28. September, 19.30 Uhr Wir laden alle Eltern ins Pfarreiheim Baschi ein. Pfarrer Beat Kaufmann und Katechetin Marianne Schreier orientieren über den Weg zur Erstkommunion.

Sakrament der Taufe

Am 26. August wurde Alessandro Felice Ravasio, Sohn von Sandro und Nathalie Ravasio-Felice. wohnhaft an der Gartenstrasse 2. getauft. Wir gratulieren herzlich und wünschen Alessandro und seiner Familie für die Zukunft viel Freude und Gottes Segen.

Pfarrei St. Urs und Viktor | Subingen

Pfarramt | Luzernstrasse 49 | 4553 Subingen | Tel. 032 614 40 81 Pfarrer | Beat Kaufmann | Tel. 032 614 06 08 | pfarrer@pfarramt-subingen.ch Pfarreisekretärin | Manuela Bachmann | Tel. 032 614 40 81 sekretariat@pfarramt-subingen.ch | Bürozeit | MI 9.45-11.30 Kirchgemeindepräsident | Meinrad Vögtlin | Tel. 079 509 60 17 praesident@pfarramt-subingen.ch

Mitteilungen

Zum Pfarrei-Jubiläum

Was ist christliche Gemeinde – was ist Pfarrei?

Kirche im Bistum Basel (als Teil der weltweiten Kirche) besteht aus Getauften aus verschiedenen sozialen Schichten, aus vielen Nationen, Kulturen und mit unterschiedlichen Spiritualitäten, Traditionen und Sprachen. Ein wichtiger Ort der Sammlung der Glaubenden ist die Pfarrei. Als territorial umschriebene Grösse umfasst sie alle Getauften in ihrem Gebiet. Sie erinnert uns immer wieder an die Aufgabe, Kirche aller zu werden. Ihre Gruppen und Vereine leisten ihren Beitrag dazu.

Wir pflegen eine Kultur der

Gastfreundschaft, der Offenheit und der Aufmerksamkeit. Menschen in allen Glaubens- und Lebenssituationen, aus unterschiedlichen Milieus und ungeachtet der Intensität ihrer Beziehung zur Kirche sollen offene Ohren und Räume finden. (aus dem Heft «Den Glauben ins Spiel

bringen», Bistum Basel)

Kirchgemeinderat

Herzlich willkommen

Wir begrüssen Urs Lüthi als neues Mitglied der Rechnungsprüfungskommission recht herzlich. Vielen Dank für das Engagement zum Wohle der Kirchgemeinde.

Der Kirchgemeinderat

Gemeinsame Mitteilung



Minis: Rückblick Bräteln am Aeschisee

Am Sonntag, 13. August 2017, fand der alljährliche Ausflug der Minis von Subingen und Deitingen «Bräteln am Aeschisee» statt. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst in Subingen radelten die Minis zum Aeschisee, wo sie beim Bräteln, Spielen und Baden viel Spass hatten und schöne Stunden verbrachten. Der gelungene Anlass wurde mit einer «rasanten» Heimfahrt nach Subingen und Deitingen abgeschlossen. Vielen Dank an Irene Zuber und Ivo Maric für die Begleitung unserer Minis.

Gratulation

Irene Zuber ist seit 10 Jahren Sakristanin. Wir gratulieren zum Jubiläum und danken ihr für ihr engagiertes Arbeiten und Da-Sein. Ein besonderer Dank und ein Kompliment sei ihr in der Betreuung und der ihr immer wieder zu begeisternden grossen Ministranten-Gruppe gesagt.



Seelsorgeverband Biberist-Lohn-Ammannsegg-Bucheggberg | www.bibla.ch

BIBERIST | Pfarramt | Pfarrer-Schmidlin-Weg 5 | 4562 Biberist | Tel. 032 671 20 30 | Fax 032 671 20 32 Öffnungszeiten | MO bis FR 8.00-11.00 | DI und DO 14.00-16.00 | Sekretariat | Andrea Borlido-Roth | Tel.032 671 20 31 | pfarrei.biberist@bluewin.ch Saalvermietung und Abwartdienst | Kathrin Beer-Rötheli | Tel. 032 672 43 49

LOHN-AMMANNSEGG-BUCHEGGBERG | Pfarramt | Steinackerstrasse 8a | 4573 Lohn-Ammannsegg | Tel. 032 677 11 34 | pfarramt.lohn@bibla.ch Öffnungszeiten | MO bis FR 8.00-11.00 | DI und DO 14.00-16.00 | Sekretariat | Andrea Borlido-Roth | Tel. 032 671 20 31 | Fax 032 677 06 62 Saalvermietung und Abwartdienst | Kathrin Beer-Rötheli | Tel. 032 672 43 49

Gottesdienste

Samstag, 16. September, 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Jahrzeit: Franz Josef Jäggi-Heim, Heidi Senn-Hubler, Josef Flury-Ast, Franziska und Werner Burki-Bossert, Regina, Jonas und Werner Burki, Alain und Michel Jolissaint, Bruno Peier-Notter, Trudi und Hans Marti-Schnidrig.

Sonntag, 17. September, 10.00 Uhr Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Ökum. Gottesdienst

mitgestaltet von den Chören beider Kirchgemeinden, anschliessend Apéro.

Dienstag, 19. September, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Ida Staub-Weiss.

Donnerstag, 21. September, 17.17 Uhr Okum. Jugendgottesdienst in der **Thomaskirche**

«Liebe ist ...».

Samstag, 23. September, 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Jahrzeit: Klara Nyfeler-Jäggi, Otto Wittwer-Rubitschung, Alice und Emil Joller-Bitzi, Martha und Walter Heri-Kaufmann, Marie Kaufmann.

Sonntag, 24. September

Kein Gottesdienst

Dienstag, 26. September

19.00 Uhr, Eucharistiefeier 19.45 Uhr, Beten aus dem Geist

Mittwoch, 28. September, 16.15 Uhr Wortgottesfeier im Altersheim Heimetblick

Lukaskirche

Sonntag, 17. September, 10.00 Uhr Ökum. Gottesdienst in der

mitgestaltet vom Kirchenchor LaAmBu.

Donnerstag, 21. September 09.00 Uhr, Wortgottesfeier in der Dorfkapelle

10.00 Uhr, Gottesdienst im Altersheim Bad Ammannsegg

Sonntag, 24. September

Kein Gottesdienst

Donnerstag, 28. September

09.00 Uhr. Eucharistiefeier in der Dorfkapelle

10.00 Uhr. Gottesdienst im Altersheim Bad Ammannsegg

Kollekten

16./17. September: Ök. Bettagskollekte.

23. September: Diöz. Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle.

Samstag, 23. September, 16.00 – 17.00 Uhr

Beichtgelegenheit

in der Marienkirche Biberist.

Patrozinium Gerlafingen

Sonntag, 24. September, 10.00 Uhr

Die vier Pfarreien unseres zukünftigen Pastoralraumes feiern gemeinsam das Patrozinium in Gerlafingen in der Bruder-Klausen-Kirche. Nach dem Gottesdienst sind alle Mitfeierenden zum Apéro herzlich eingeladen.

Voranzeige

Seniorennachmittag Biberist

Mittwoch, 18. Oktober, 14.00 Uhr

600 Jahre Niklaus von Flüe ein Mystiker der offenen Augen



Vortrag von Peter Spichtig, OP Mittwoch, 20. September 2017, 19.30 Uhr im Pfarreizentrum Biberist Was hat der wortkarge Asket der Alten Eidgenossenschaft uns bis

heute zu sagen? Ja, wie ist es

möglich, mit ihm umzugehen, als sässe er neben mir? Das Referat geht anhand des sperrigen, aber doch ungemein faszinierenden Bruder Klaus der Frage nach Grösse und Grenze eines Heiligen für unser heutiges Glaubensleben nach.

Wandernd und wallfahrend unterwegs «Auf den Spuren von Bruder Klaus»

Samstag, 23. September

Wir steigen gemeinsam in den Ranft und wandern danach zur Grabeskirche. Das Mittagessen nehmen wir selber mit - wir verpflegen uns aus dem Rucksack. Für die gemeinsame Fahrt mit Privatautos sind wir froh um eine Mitteilung bei der Anmeldung. Abfahrt um 08.00 Uhr, Rückkehr am Abend.

Anmeldungen an das Pfarreisekretariat BiBLA, Pfr.-Schmidlin-Weg 5, 4562 Biberist, 032 671 20 30/31.

Pfarrei St. Marien Biberist

Gemeindeleitung | Max Herrmann | Diakon Priesterliche Verantwortung | Branko Palić

Mitteilungen

JuBla-Herbstausflug

Samstag, 16. September



Wir fahren ins Papiliorama nach Kerzers und tauchen ein in eine faszinierende Welt mit exotischen Tieren und Pflanzen.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, RBS

Bahnhof Biberist

Rückkehr: 17.15 Uhr, RBS Bahnhof Biberist

Mitnehmen: Lunch, Getränke Kosten: Mitglieder Fr. 5.00,

Nichtmitglieder

Fr. 10.00

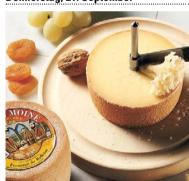
Anmeldungen bis am 12. September per SMS an Andrew Agiotis, 079 171 34 89.

Wir freuen uns auf Dein Dabei-

sein.

Vereinsausflug Frauenforum und Elisabethenverein

Donnerstag, 21. September



Wir fahren in den Jura nach St. Imier und besichtigen unter anderem die Fromagerie Spielhofer, wo der bekannte «Tête de Moine» hergestellt wird. Mittagessen in Miécourt und Rückfahrt über die Vue des Alpes. Die Mitglieder erhalten eine persönliche Einladung.

Ministranten Kuchenverkauf

Samstag, 23. September, ab 08.00 Uhr Wenn Sie in der Migros einkaufen, treffen Sie beim Haupteingang und beim Aufgang der Einstellhalle auf zwei Stände mit gluschtigen Backwaren, welche die Ministranten gebacken haben.

Katechet | Paul Füglistaler | Tel. 032 671 20 34 Sakristanin | Anna Rohrer-Rittiner | Tel. 032 677 09 11

Der Erlös dieser Kuchen und Cakes fliesst in die Lagerkasse. Das Lager findet vom 16. bis 21. Oktober in Schwarzsee FR statt. Schön, wenn wir Sie am Verkaufsstand antreffen.

Ausserordentliche GV des Frauenforums und der KAB Männer

Montag, 25. September, 19.00 Uhr, im Pfarreizentrum Biberist

Die Mitglieder erhalten eine persönlich Einladung. Die Vorstände beider Vereine

Ökumenische Lesegruppe

Montag, 25. September, 19.30 Uhr Wir treffen uns zum Austausch über das Buch «Ein ganzes Leben» von Robert Seethaler im Pfarreiheim Biberist. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Gratulationen

Den 85. Geburtstag feiern am 17. September Margaretha Wittmer-Rubitschung, Dufourstrasse 8 und am 29. September Bertilla Giani-Lorenzon, Blümlisalpstrasse 14a und Helena Kummer-Gasche, Dammstrasse 14. Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Unsere Verstorbenen

Am 1. September hat Hansruedi «Jonny» Wyler-Bracher, Hauptstrasse 21, 62-jährig, seine Augen nach kurzer Krankheit für immer geschlossen. Am 8. September haben wir ihn auf seinem letzten Weg begleitet in der Hoffnung, dass er beim Schöpfer Frieden und Heimat finden darf.

Die beiden Kirchgemeinden laden ein zum ökumenischen Bettagsgottesdienst

Sonntag, 17. September, 10.00 Uhr in der Marienkirche Biberist

Seit Mitte des 19. Jahrhunderts wird am 3. Sonntag im September der Dank-, Buss- und Bettag gefeiert. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Gottesdienst. Der Gemischte Chor Biberist und der reformierte Kirchenchor Biberist-Gerlafingen freuen sich, den Bettagsgottesdienst musikalisch mitzugestalten.

Die Chöre singen Ausschnitte aus der Messe «Juchzed und Singed» des Toggenburger Komponisten Peter Roth. Er hat Melodien komponiert, die zu Herzen gehen.

Gesamtleitung: Maija Breiksa, Orgel: Thomas Zürcher.

Anschliessend sind alle zum Apéro auf dem Kirchenplatz eingeladen.

Neues Leben in der Pfarrei Taufen von September 2016 bis August 2017



Rüedi Lena Simic Kristina Flückiger Andrin Gregorio Carlos Léon Imwinkelried Simon Mancuso Lea-Sophie Schilt Aylin Penelope Oroshi Alessia Anton Akshaya

Pfarrei Guthirt Lohn-Ammannsegg-Bucheggberg

Gemeindeleitung | Stefan Keiser | Tel. 032 677 11 34

Priesterliche Verantwortung | Branko Palić

Katechet | Paul Füglistaler | Tel. 032 671 20 34

Sakristanin | Anna Rohrer-Rittiner | Tel. 032 677 09 11

Chorleiterin und Organistin | Elisabeth Kaiser | Tel. 032 677 22 91

Mitteilungen

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

Sonntag, 17. September, 10.00 Uhr
In diesem Jahr feiern die reformierten und katholischen
Christinnen und Christen am
Bettag einen ökumenischen
Gottesdienst. Die Feier wird
gestaltet von Pfarrer Jürg Kägi und
Stefan Keiser. Musikalisch werden
wir begleitet vom Kirchenchor
Lohn-Ammannsegg-Bucheggberg.
Nach dem Gottesdienst gibt es im
grossen Saal der Lukaskirche den
traditionellen Bettag-Zwetschgenkuchen. Wir freuen uns, wenn Sie
dabei sind!

Altersheim Bad Ammannsegg

Donnerstag, 10.00 Uhr

21. und 28. September: Stefan Keiser.

Die Gottesdienste finden im Andachtsraum des Altersheims statt und sind öffentlich. Herzliche Einladung an Jung und Alt aus dem Dorf und der Region zu diesem ökumenischen Wochengottesdienst.

Gratulationen

Am 29. September begehen Klara und Ernst Zäh-Luterbacher das Fest der goldenen Hochzeit. Wir gratulieren ganz herzlich zu 50 Ehejahren und wünschen dem Paar weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Neues Leben in der Pfarrei

Taufen von Oktober 2016 bis Juli 2017



Rust Nora Svetlosak Andrea Vazquez Gatto Samuele Saccoccio Laura Schreier Marie Aliena Jäggi Amelie Wälti Valentino Josef Jenni Lian Trunzo Romeo Boillat Zoé Salomé

Pfarrei Bruder Klaus | Gerlafingen

Pfarramt | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen | Tel. 032 675 65 88 | pfarramt@pfarrei-gerlafingen.ch | www.pfarrei-gerlafingen.ch

Pfarrer | Branko Palić | pfarrer.palic@pfarrei-gerlafingen.ch | in dringenden Fällen 079 643 84 88

Sekretariat | Käthy Signorini | Bürozeiten | DI und FR 9.00-11.00

Kirchgemeindepräsident | Richard Tschol | Poststrasse 15 | 4557 Horriwil | Tel. 032 614 31 87

Kirchgemeindeverwaltung | Stephan Baschung | Steinhölzlistrasse 11 | 4563 Gerlafingen | Tel. 032 675 00 67 | Fax 032 675 00 69 (nebenamtlich)

Sakristanin | Birgit Friedrich | Tel. 032 675 55 49 | 079 572 64 92

Gottesdienste

Samstag, 16. September

Kein Gottesdienst in Gerlafingen 17.30 Uhr, Eucharistiefeier Kriegstetten

Sonntag, 17. September, 11.00 Uhr Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Jozef Baran.

Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen.

Dienstag, 19. September, 09.00 Uhr

Freitag, 22. September, 18.00 Uhr Eucharistiefeier in ital. Sprache

Samstag, 23. September

Kein Gottesdienst in Gerlafingen 17.30 Uhr, Eucharistiefeier Kriegstetten

Sonntag, 24. September, 10.00 Uhr Patrozinium

Die Kirchenchöre Kriegstetten und Gerlafingen singen die «Messe zu Ehren des hl. Bruder Klaus» mit Solisten und Instrumentalisten Festpredigt: Dr. Urban Fink, Theologe.

Anschliessend gemeinsamer **Apéro**. **Kollekte**: Inländische Mission.

Dienstag, 26. September, 09.00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 29. September, 18.00 Uhr Eucharistiefeier in ital. Sprache

Mitteilungen

In memoriam

Am 13. August verstarb im Alter von 67 Jahren Pfarrer Nico Unterhuber. Pfarrer Unterhuber war von 1989 bis 1996 Pfarrer in Gerlafingen. Danach wechselte er ins Bistum Chur wo er in Muothathal und Illgau als Pfarrer resp. Pfarradministrator wirkte. 2009 trat er in den Ruhestand, den er in Rickenbach (SZ) verbrachte und wo er im August auch verstarb. Der Herr schenke ihm die ewige Ruhe.

Gemeinsamer Gottesdienst zum Jubiläumsjahr des hl. Bruder Klaus

Das jeweils gemeinsam gefeierte Patrozinium der beiden Pfarreien Kriegstetten und Gerlafingen steht in diesem Jahr im Zeichen des 600-Jahr-Jubiläums von Bruder Klaus. Den Gottesdienst feiern wir mit den Seelsorgern unserer Schwesterpfarreien des künftigen Pastoralraums und heissen auch die Pfarreiangehörigen von Biberist und Lohn-Ammannsegg-Bucheggberg ganz herzlich willkommen. Als Festprediger dürfen wir den Theologen Dr. Urban Fink-Wagner begrüssen; er wird uns unseren «Nationalheiligen» und Schutzpatron Niklaus von Flüe näherbringen. Die beiden Kirchenchöre Kriegstetten und Gerlafingen werden mit der «Messe zu Ehren des hl. Bruder Klaus» den Gottesdienst musikalisch umrahmen. Im Anschluss sind alle herzlich zum Apéro riche eingeladen.

Kollekten

17. September Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen

Mission bedeutet Sendung. Die grundlegende Sendung der Christin und des Christen umschreibt Jesus mit den Worten: «Ihr sollt meine Zeugen sein!» Damit eine christliche Gemeinde ihr Leben entfalten und so das Zeugnis für Christus ausstrahlen kann, braucht sie auch eine gewisse materielle Grundlage, die Seelsorgerinnen und Seelsorgern gestattet, ihr Leben für die Förderung des kirchlichen Lebens einzusetzen oder die notwendigen Gebäulichkeiten zu errichten und zu erhalten. Wenn auch an vielen Orten durch die Kirchensteuern dafür gesorgt ist, fehlt anderen Pfarreien diese Einnahmequelle. Überdies übersteigen in Berggebieten und kleineren Pfarreien nicht selten die dringend anstehenden Aufgaben die Finanzkraft.

24. September Inländische Mission

Die Inländische Mission setzt sich mit materiellen Beiträgen für die Förderung des religiösen Lebens in der Schweiz ein. So unterstützt sie z.B. Seelsorgeaufgaben in Pfarreien und anderen Institutionen und leistet personenbezogene Hilfe an Seelsorgende in Not. Sie hilft aber auch Pfarreien bei der Erhaltung kirchlicher Bauten und fördert pfarreiübergreifende Aktivitäten und Projekte.

Kurzporträt Dr. Urban Fink-Wagner Festprediger Patrozinium 24. September 2017

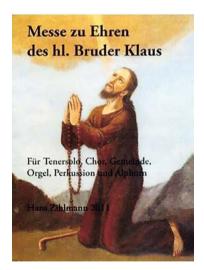


Wir freuen uns auf unseren Festprediger Dr. Urban Fink-Wagner.

Der in Welschenrohr aufgewachsene und in Oberdorf bei Solothurn wohnhafte Historiker und Theologe arbeitet als Geschäftsführer des katholischen Hilfswerks Inländische Mission.

Er ist zusammen mit den Bruder-Klausen-Spezialisten Roland Gröbli und P. Peter Spichtig für die Redaktion von www.bruderklausblog.ch verantwortlich, wo im Jubiläumsjahr regelmässig Kurztexte zu Niklaus von Flüe erscheinen.

Messe zu Ehren des hl. Bruder Klaus



Sonntag, 24. September 2017 Patrozinium St. Mauritius und hl. Bruder Klaus

10.00 Uhr, kath. Kirche Gerlafingen
In diesem Jahr feiern wir das
600. Geburtsjahr von Niklaus von Flüe
(1417–1487). Aus diesem Anlass
führen der Cäcilienverein Gerlafingen
gemeinsam mit dem Kirchenchor
St. Mauritius Kriegstetten am
diesjährigen Patrozinium die «Messe
zu Ehren des hl. Bruder Klaus» für

Tenorsolo, gemischten Chor, Gemeindegesang, Orgel, Alphorn und Perkussion auf. Das Werk enthält u. a. Gesänge, die aus dem Kirchengesangbuch bekannt sind und von der Gemeinde mitgesungen werden können. Zur Gabenbereitung ertönt der «Frutt-Bättruef», der bereits im 16. Jh. schriftlich belegt ist. Zur Kommunion sind die Seligpreisungen aus der Bergpredigt zu hören. Zum Abschluss der Messe erklingt das «Gebet des hl. Bruder Klaus», das von Männerstimmen intoniert wird, begleitet von Alphorn, virtuosem Orgelpart und Herdenglocken. Komponiert hat das Werk Hans Zihlmann, der heute in Meggen lebt. Die Uraufführung fand 2011 in der Hofkirche Luzern statt.

Mitwirkende:

Cäcilienverein Gerlafingen, Kirchenchor St. Mauritius Kriegstetten,
Tenorsolo: Daniel Rhyner, Alphorn:
Daniel Rhyner, Perkussion: Joshua
Lehmann, Orgel: Monika Heeb,
Einstudierung Kirchenchor Gerlafingen: Gabriela Stocker (Dirigentin),
Martin Geiser (Organist). Leitung: Sven
Ryf. Zu diesem besonderen Gottesdienst
am Patrozinium sind alle herzlich
willkommen.

Pfarrei St. Mauritius | Kriegstetten

Pfarramt | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | Tel. 032 675 60 10 | Fax 032 675 09 35 | pfarramt@pfarrei-kriegstetten.ch | www.pfarrei-kriegstetten.ch

Gemeindeleitung | Diakon Dominik Meier-Ritz | Tel. 079 630 23 60 | diakon.meier@pfarrei-kriegstetten.ch

Mitarbeitender Priester | Dr. Rudolf Schmid | Eichholzstrasse 15 | 4566 Kriegstetten | Tel. 032 675 76 30

Sekretariat | Barbara Walker und Ruth Brunner | Bürozeiten | DI 9-11 Uhr und 14-16 Uhr, MI/DO 9-11 Uhr

Kirchgemeindepräsident | Richard Tschol | Poststrasse 15 | 4557 Horriwil | Tel. 032 614 31 87

Kirchgemeindeverwaltung | Stephan Baschung | Steinhölzlistrasse 11 | 4563 Gerlafingen | Tel. 032 675 00 67 | Fax 032 675 00 69 (nebenamtlich)

Sakristan | Gaudenz Kläusler | Tel. 032 614 10 74 | Sakristei | Tel. 032 675 57 46 | Pfarreiheim | Tel. 032 675 18 51 | Reservationen | Sekretariat, während der Öffnungszeiten

Gottesdienste

Samstag, 16. September, 17.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 17. September, 09.30 Uhr Eidg. Dank-, Buss- und Bettag Ökum. Gottesdienst in der ref. Kirche

Mitwirkung der Musikgesellschaft Kriegstetten.

Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen/Inländische Mission.

Mittwoch, 20. September Horriwil, 08.30 Uhr, Eucharistiefeier Kriegstetten, 19.00 Uhr, Rosenkranz

Donnerstag, 21. September Recherswil, 08.30 Uhr, Eucharistiefeier Gedächntis: Gönnerinnen und Gönner der Kapelle.

Kriegstetten, 19.00 Uhr, Gebet vor dem Allerheiligsten

Freitag, 22. September, 19.00 Uhr Eucharistiefeier

Jahrzeit: Conrad und Ida Donzé-Kaufmann, KR; Josef Kläusler-Jäggi, Bolken.

Samstag, 23. September, 17.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 24. September, 10.00 Uhr 25. Sonntag im Jahreskreis

Gemeinsames Patrozinium in Gerlafingen

Kriegstetten kein Gottesdienst

Kollekte: Diöz. Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Dienstag, 26. September, 09.00 Uhr Frauengottesdienst

Thema: «Christus in der Gegenwart».

Mittwoch, 27. September Horriwil, 08.30 Uhr, Eucharistiefeier

Horriwil, 08.30 Uhr, Eucharistiefeier Gedächtnis: Max Schläfli-Meister, HO.

Kriegstetten, 19.00 Uhr, Rosenkranz

Donnerstag, 28. September Recherswil, 08.30 Uhr, Eucharistiefeier Kriegstetten, 19.00 Uhr, Gebet vor dem Allerheiligsten

Freitag, 29. September, 19.00 Uhr Eucharistiefeier

Jahrzeit: Max-Peter Winkler, Subingen.

Mitteilungen

Mittagessen für alleinstehende Frauen

Sonntag, 17. September Rest. Kastanienbaum, Recherswil

An- und Abmeldungen bis jeweils Freitag, 8.30 Uhr, bei Erika Mollet,

032 675 33 24 oder 079 483 90 73. Später bitte direkt ans Rest. Kastanienbaum, 032 675 67 62.

Elternabende

im Pfarreiheim Kriegstetten:

Erstkommunion

Dienstag, 19. September, 19.30 Uhr 4./5. Klasse

Montag, 25. September, 19.00 Uhr Firmkurs

Mittwoch, 27. September, 19.30 Uhr

Schatzsuechi/Kleinkinderfeier



Donnerstag, 28. September, 09.15 Uhr Pfarreiheim Kriegstetten

Beichtgelegenheit

Samstag, 23. September, 16 bis 17 Uhr Kirche Biberist

Bezirks-Cäcilientag Wasseramt

Samstag, 23. September, 17.00 Uhr Pfarrkirche Deitingen

Thema: Einheit in der Vielfalt.

Unser Kirchenchor singt das Glaubensbekenntnis aus der Messe zu Ehren des hl. Bruder Klaus, zusammen mit dem Cäcilienverein Gerlafingen. Wir wünschen den Sängerinnen und Sängern einen schönen Cäcilientag.

Kultusverein Recherswil-Obergerlafingen

Generalversammlung

Montag, 25. September, 20.00 Uhr Rest. Kastanienbaum, Recherswil Herzliche Einladung.

Herzliche Einladung zum ökumenischen Bettagsgottesdienst

Sonntag, 17. September, 09.30 Uhr Reformierte Kirche Kriegstetten

Es ist in unserer Pfarrei eine gute ökumenische Tradition, den Gottesdienst am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag gemeinsam mit unseren reformierten Mitchristen zu begehen. Deshalb freuen wir uns, Sie herzlich zum ökumenischen Gottesdienst einzuladen.

Aufruf zur Mithilfe der Kirchenreinigung

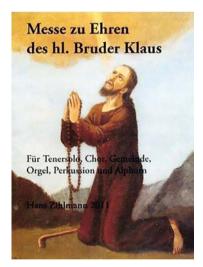
Samstag, 30. September, 08.30 Uhr

Freiwillige Helferinnen und Helfer treffen sich um 8.30 Uhr in der Kirche zur Durchführung einer Grundreinigung.

Hätten auch Sie Freude daran, bei diesem geselligen Anlass mitzuhelfen, dann nehmen Sie doch bitte mit Herrn Dominik Meier, 079 630 23 60, Kontakt auf. Vielen Dank.

Im Anschluss sind alle herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ins Restaurant Kastanienbaum in Recherswil eingeladen.

Patrozinium St. Mauritius und hl. Bruder Klaus, Sonntag, 24. September



10.00 Uhr, Kath. Kirche Gerlafingen Messe zu Ehren des hl. Bruder Klaus In diesem Jahr feiern wir das 600. Geburtsjahr von Niklaus von Flüe (1417–1487). Aus diesem Anlass führt der Cäcilienverein Gerlafingen gemeinsam mit dem Kirchenchor St. Mauritius Kriegstetten am diesjährigen Patrozinium die «Messe zu Ehren des hl. Bruder Klaus», für Tenorsolo. gemischten Chor, Gemeindegesang, Orgel, Alphorn und Perkussion auf. Siehe auch Hinweis unter Pfarrei Gerlafingen

Frauengottesdienste

Die Frauengemeinschaft freut sich sehr, dass vier ihrer Mitglieder – Brigitte Broghammer, Vreni Flück, Rosmarie Schwaller, Susi Tschol – auch ohne geistliche Begleiterin weiterhin Frauengottesdienste gestalten und mit interessierten Frauen und Männern feiern werden. Sie finden jeweils am letzten Dienstag des Monats um 9.00 Uhr im Chor der kath. Kirche Kriegstetten statt. Es sind die folgenden Daten: 26. September 2017, 30. Januar, 27. Februar und 26. Juni 2018.

Am Dienstag, 26.9. steht das Thema «Christus in der Gegenwart» im Mittelpunkt. Zum Jesuswort aus dem Johannesevangelium «Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen» (Joh. 14,9) hat die Liturgiegruppe einen gehaltvollen und kreativen Gottesdienst vorbereitet. Sie freuen sich, wenn viele Frauen und Männer mit ihnen feiern. Herzliche Einladung.

Pfarrei Bellach

Pfarramt Dreifaltigkeit | Friedhofstrasse 5 | Tel. 032 618 10 49 | kath.pfarramt@pfarrei-bellach.ch | www.pfarrei-bellach.ch

Pastoralraumleitung | vakant

Öffnungszeiten | MI 8.00 – 11.30 | FR 14.00 – 17.30

Sekretariat | Beatrice Corti

Seelsorge Alterszentrum Leuenmatt | Béatrice Fessler-Roth | Tel. 032 351 40 22

Verwaltung | NPO Treuhand GmbH | Hans-Huber-Strasse 38 | 4502 Solothurn | Tel. 032 623 21 23

Gottesdienste

Sonntag, 17. September, 09.30 Uhr Bettag

Eucharistiefeier

mit Pater Antony Kolencherry. Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor unter der Leitung von Rolf Bischof. Jahrzeitgedächtnis: für Fritz und Ida Späti-Probst; für Martha Späti; für Marlise Fuchs-Späti; für Marie-Theres Späti-Henzi; für Paul und Anna Wiederkehr-Cotti; für Hedy Allemann- Mäder; für Josef und Ottilie Müller- Siegenthaler; für Elisabeth Müller; für Josef und Lina Käch-Probst; für Marie Holliger-Späti; für Dora Holliger. Kollekte: Inländische Mission. Ministranten: Julio, Tina, Daniel, Alice, Eva-Maria.

Sonntag, 24. September, 09.30 Uhr **Wortgottesdienst und Kommunionfeier** mit Gilbert Schuppli.

Kollekte: Diöz, Kirchenkollekte. Ministranten: Elena, Mario, Kevin, Larissa, *Wai Xing.

Mittwoch, 27. September, 15.45 Uhr Wortgottesdienst im Zentrum Leuenmatt.

mit Béatrice Fessler.

Sonntag, 1. Oktober, 09.30 Uhr Eucharistiefeier

mit Vikar Roger Brunner. Jahrzeitgedächtnis: für Erhard und Madeleine Ingold-Grosjean. Kollekte: Jugend und Sprachen. Ministranten: nach Plan.

Wohlverdiente Köstlichkeiten und ein kleines Wunder...



Das iährlich stattfindende Mitarbeiterfest hatte auch dieses Jahr eine ganz persönliche Note. Nach dem Gottesdienst und während des Apéros zeigte uns unsere Sakristanin, Alice Hert, eine Seltenheit und auch ein kleines Wunder. Eine Schleiereule hat es sich zwischen den Pfeifen der Orgel gemütlich eingerichtet. Wie es möglich ist, zu schlafen, wenn Organist Allemann alle Register der schönen Orgelmusik zieht, ist uns ein Rätsel. Ein weiteres Rätsel, das uns herausforderte, hing an den Wänden im Pfarreisaal. Die durcheinander gepurzelten Buchstaben von Wörtern mussten so zusammengesetzt werden, dass sich ein Tiername ergab. In der Zwischenzeit

bereitete Pascal Affolter als Grillmeister mit viel Geduld und Leidenschaft das Schweinefilet exzellent zu. Die Köstlichkeiten von Filet über Salate bis hin zum Dessert wurden bei gemütlichen Tischgesprächen genossen. Der Kirchgemeinderat freut sich jeweils an diesem Fest, allen persönlich zu danken für die tolle Unterstützung und all die Leistungen der Pfarreimitarbeitenden. Dass es auch an diesem Sonntag einen reibungslosen Gottesdienst und ein toll organisiertes Mitarbeiterfest gab, ist vor allem Bea Corti zu verdanken, die im Sekretariat alle Fäden zusammenhält und für Ruhe und gewohnte Arbeitsabläufe sorgt. Dir, liebe Bea, ein ganz herzliches Merci! Mit folgendem Zitat wünsche ich uns allen eine weiterhin gute Zusammenarbeit in unserer Pfarrei: Der schönste Dank ist der, der vor lauter Freude vergessen geht. Herzlich grüsst Astrid Späti

Bezirks-Cäcilientag 2017 in der St.-Marien-Kirche Solothurn

Am 2. September feierten die Kirchenchöre Grenchen, Bettlach, Lommiswil, Langendorf, Günsberg, Bellach und Solothurn ihren traditionellen Cäcilientag in der renovierten und neu eingesegneten St.-Marien-Kirche. Nach einem Begrüssungsapéro vor der Kirche erfolgte das Einsingen in der Kirche unter der bewährten Leitung von Verbandsdirigent Jürg Schläpfer.

Der organisierende Domchor St. Ursen Solothurn stellte den Samstagabend-Gottesdienst unter das Motto «Einheit in der Vielfalt», also die Einheit des Glaubens wird in einer Vielfalt von Gemeinschaften und Kirchen gefeiert. Die eindrückliche Feier wurde wiederum von Diakon Paul Bühler, Verbandspräses, geleitet. Gekonnt und einfühlsam stellte er das Wirken und die Talente oder Charismen aller in der Kirche Mitwirkenden in den Mittelpunkt.

Eingebettet in die Liturgie trugen die Chöre ihr auserwähltes Lied, dirigiert oder begleitet von ihrem eigenen Chorleiter, vorne im Chor vor. Dazwischen folgten jeweils unter der Leitung von Verbandspräsidentin Irene Kurth in gestaffelter Reihenfolge die Ehrungen verdienter Sängerinnen und Sänger, welche die Verdankungen unter Applaus in Empfang nehmen durften. Die Ehrungen reichten von 20 Jahren bis zu 70 Jahren! Von unserem Chor wurden Salvatore Ciarcià für 40 Jahre, Fridolin Bläsi gar für 50 Jahre Treue geehrt. Auch an dieser Stelle gebührt unseren Sängerkameraden ein herzliches «Merci und weiter so»! Eine Überraschung bot auch unsere Präsidentin Barbara Ziswiler, die unseren Song «Peace I give to you» mit ihrem Altsolo eröffnete.

Nach dem feierlichen Gottesdienst waren alle Chöre zum zweiten Teil zu einem herrlichen Tessiner-Risotto in den angrenzenden Pfarreisaal eingeladen. Zum geselligen Abschluss wurden noch gemeinsam ein paar Lieder gesungen, was der oben erwähnten Vielfalt von Gemeinschaften nur förderlich ist.

Dem organisierenden Domchor Solothurn gebührt ein herzliches Dankeschön für Organisation und Durchführung dieses schönen, traditionellen Anlasses in einer Kirche, wo man sich sehr wohl und geborgen fühlen darf.

Für den Kirchenchor Bellach: Beatrice Schmid-Schönberg



18

Pfarrei Maria Himmelfahrt | Selzach

Pfarramt | Dorfstrasse 35 | 2545 Selzach | Tel. 032 641 10 50 | pfarramt.selzach@besonet.ch

Pastoralraumleitung | vakant

Sekretariat | Jacqueline Zuber | MI-Morgen und FR-Morgen

Sakristaninnen | Barbara Bläsi | Tel. 032 641 13 02 | Evelyne Staufer | Tel. 032 641 00 23 | Jarina Thiviathasan I Kapelle Altreu I Natel 078 673 86 35

Kirchgemeindepräsident | Erwin von Burg | Schänzlistrasse 8 | Tel. 032 641 25 92

Gottesdienste

Sonntag, 17. September, 09.30 Uhr Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Ökumenischer Gottesdienst im

Pfarreizentrum

mit Otfried Pappe und Roger Brunner.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle ganz herzlich zum Apéro im Foyer eingeladen.

Opfer: Bettagsopfer, Inländische Mission/HEKS.

Donnerstag, 21. September, 09.00 Uhr Frauengottesdienst

Sonntag, 24. September, 09.30 Uhr 25. Sonntag im Jahreskreis Kapelle Altreu

Eucharistiefeier

mit Vikar Roger Brunner.

Jahrzeit: Marie Schild-Leon; Otto und Selina Brotschi-Mauvais; Paul und Jda Jäggi-Kocher; Hieron und Bertha Reinhart-Kocher und Angehörige.

Opfer: Diöz. Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Donnerstag, 28. September, 09.00 Uhr Frauengottesdienst

Freitag, 29. September, 15.15 Uhr Altersheim Baumgarten, Bettlach Gottesdienst

Samstag, 30. September, 19.00 Uhr 26. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

mit Vikar Roger Brunner. **Dreissinster:** von Albert Gunzi

Dreissigster: von Albert Gunzinger-Jäggi.

Jahrzeit: August und Anna Wyser-Bur; Heinrich und Louise Walker-Gisiger und Angehörige; Josefine Berchtold-Gisiger; Leo und Anna Kocher-Gaugler und Eduard Kocher; Ernst und Irene Bur-Wüthrich, Mädi Kocher-Bur. Opfer: «tut» – das Kinder-und Jugendmagazin.

Mitteilungen

Rosenkranzgebet

Jeden Sonntag und Herz-Jesu-Freitag, 17.00 Uhr

Kapelle Altreu

Jeden Montag, 18.15 Uhr Kirche Selzach

Café Schänzli

Montag, 18. September, 14.00 bis ca. 16.00 Uhr im Schänzli

Frauezmorge

Dienstag, 26. September, ab 09.00 Uhr im Schänzli

Opferübersicht

Wald- und Familiengottesdienst, Fr. 133.60, Jugend und Sprachen Olten.

21. Sonntag im Jahreskreis, Fr. 58.55, Caritas Schweiz. Beerdigung Albert Gunzinger-Jäggi, Fr. 1870.00, Rumänienhilfe. Opferlichter, Fr. 343.90.

Lagerrückblick

Am Sonntag, 3. September besuchten 70 Interessierte den Lagerrückblick vom Pfarreilager 2017 in Adelboden-Geils. Nach einer kurzen Begrüssung, wurde eine ca. 20-minütige Fotoshow gezeigt. Anschliessend verweilten die Eltern, Geschwister und Kinder noch gemütlich im Foyer bei Kaffee, Getränke und selbstgebackten Kuchen.

Im Namen der Pfarrei Selzach ein herzliches Dankeschön, an alle Leiterinnen und Leiter sowie den Hilfsleiterinnen und Leiter. Alle beziehen eine Woche Ferien für das Lager, zum Wohle der Jugendlichen aus unserer Gemeinde. MERC!!

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Sonntag, 17. September, 09.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst im Pfarreizentrum

mit Otfried Pappe und Roger Brunner.



Der Gottesdienst wird bereichert durch die Mitgestaltung der Kinder von der 3. bis zur 6. Klasse.

Ganz herzlich laden wir euch ein, den Gottesdienst mit Ihren Kindern und Familien zu besuchen.

Anschliessend wird im Foyer ein Apéro der Reformierten und Katholischen Kirchgemeinde offeriert.

Pastoralraum Mittlerer Leberberg

Vortragsreihe Erwachsenenbildung «Und was glaubst DU?»

Von Matthias Willauer

Als Christinnen und Christen sind wir hineingenommen in einen Strom von Gläubigen, die uns vorausgegangen sind. Unzählige Glaubenswahrheiten wurden schon vor uns formuliert. Dennoch sind sie nicht die Mitte unseres Glaubens. Was ist das wahre Zentrum? Dieser Frage wollen wir auf die Spur gehen.

28. Oktober 2017 im Pfarreizentrum, Selzach

9.30 Eucharistiefeier

10.15 Vortrag / Diskussion

Herzliche Einladung an alle!

Vorankündigung Erwachsenenbildungskurse:

November 7, 14, 21, 28 im Kloster Visitation (nähere Information folgt)

Referenten: Dr. Urban Fink, Dr. Reto Stampfli, Em Pfr. Peter von Felten, Dr. Antony Kolencherry

Kirchgemeinde Oberdorf | Pfarreien Oberdorf, Langendorf und Lommiswil

Kirchgemeindepräsident | Robert Christen | Römerweg 11 | 4514 Lommiswil | Tel. 032 641 36 32 Vize-Kirchgemeindepräsidentin | Marie-Therese Rey | Stöcklimattstrasse 20 | 4513 Langendorf | Tel. 032 621 80 24 Verwaltung | NPO Treuhand GmbH | Hans-Huber-Strasse 38 | 4502 Solothurn | Tel. 032 623 21 23

Pfarrei Maria Himmelfahrt | Oberdorf

Pfarrhaus | Kirchgasse 7 | 4515 Oberdorf | Tel. 032 622 29 60 | oberdorf@so.kath.ch | www.pfarrei-oberdorf.ch Pastoralraumleitung | vakant

Verantwortliche Katechese | Renate Wyss | Bürozeit im Pfarrhaus Lagendorf | DO 14.00-16.00 | Tel. 032 623 32 94 | renate.wyss@so.kath.ch Sakristan | Josef Lang | Tel. 032 530 34 47 | Tel. 079 422 21 32 | Sekretariat | Monika Zutter-Friedli | Bürozeit im Pfarrhaus | DI 14.00 –17.30 | FR 8.30 –11.30

Gottesdienste

Sonntag, 17. September 24. Sonntag im Jahreskreis Eidg. Dank-, Buss- und Bettag 10.45 Uhr, Eucharistiefeier Kollekte: Inländische Mission. Anschliessend Apéro. 17.30 Uhr, Rosenkranzgebet

Montag, 18. September, 07.00 Uhr HI. Lambert Eucharistiefeier

Dienstag, 19. September HI. Januarius 18.30 Uhr, Beichtgelegenheit 19.15 Uhr, Eucharistiefeier

Mittwoch, 20. September, 19.15 Uhr HI. Andreas Kim Taegon und hl. Paul Chon Hasang und Gefährten

Eucharistiefeier

Donnerstag, 21. September, 07.00 Uhr HI. Matthäus

Eucharistiefeier

Freitag, 22. September, 19.15 Uhr HI. Mauritius und Gefährten Eucharistiefeier

Samstag, 23. September, 14.00 Uhr HI. Padre Pio

Hochzeit von Romina Schütz und Marco Fuhrer

Sonntag, 24. September 25. Sonntag im Jahreskreis 10.45 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: Härtefälle und ausserordentliche Aufwände im Bistum **Basel**

15.00 Uhr, ökum. Familiengottesdienst auf dem Weissenstein

17.30 Uhr, Rosenkranzgebet

Montag, 25. September, 07.00 Uhr HI. Niklaus von Flüe Eucharistiefeier

Dienstag, 26. September HII. Kosmas und Damian, sel. Paul VI. 18.30 Uhr, Beichtgelegenheit 19.15 Uhr, Eucharistiefeier

Mittwoch, 27. September HI. Vinzenz von Paul 09.30 Uhr, Eucharistiefeier im «Bellevue»

19.15 Uhr, Eucharistiefeier

Donnerstag, 28. September, 07.00 Uhr HII. Lioba, Wenzel, Lorenzo Ruiz und Gefährten

Eucharistiefeier

Freitag, 29. September, 19.15 Uhr HII. Michael, Gabriel und Rafael Eucharistiefeier

Mitteilungen

Samstag, 16. September, 17.00 Uhr Kirche

Thema: «Glocken». Ökum. Feier für alle Kinder bis und mit Primarschulalter. Auch Eltern, ältere Geschwister, Grosseltern etc. sind willkommen.

Erstkommunion und Firmung

Falls Ihr Kind im 2018 das Sakrament der Erstkommunion oder Firmung erhalten würde und Sie keine Informationen dazu erhalten haben, bitten wir Sie, sich mit dem Pfarramt in Verbindung zu setzen (Schüler, die auswärtige Schulen oder die Kantonsschule besuchen, werden uns nicht automatisch gemeldet).

Pfarreiratssitzung

Montag, 25. September, 20.00 Uhr Pfarrhaus

Haben Sie Anregungen oder Wünsche zum Pfarreileben? Diese nehmen wir gerne entgegen. Melden Sie sie einfach einem Pfarreiratsmitglied oder im Pfarramt – herzlichen Dank.

Infoabend zur Firmung, 9. Klasse Dienstag, 26. September, Pfarrsaal Langendorf

Beginn für die Firmlinge um 18 Uhr und für die Eltern um 19 Uhr.

Ferien der Pfarreisekretärin:

Vom 28. September bis 8. Oktober.

Unsere Verstorbenen

Verstorben ist am 4. August Frau Erna Zimmermann, geb. 16.3.1929, wohnhaft gew. Alpenstrasse 2. Gott nehme sie auf in sein Licht und seinen Frieden.

LALU UND SEIN ENGEL

Ökumenischer Familiengottesdienst auf dem Weissenstein

Sonntag, 24. September, 15.00 Uhr

Wir freuen uns auf alle, die mit uns gemeinsam in der Kapelle Bruder Klaus diesen Gottesdienst feiern. Besonders freuen wir uns auf alle die Engel, die uns begleiten werden.

Es wirken mit:

Sabine Palm, ref. Pfarrerin, und die ökum. Familiengottesdienstgruppe Oberdorf. Musikalische Gestaltung: Evi Hostettler (Akkordeon) und Lydia Fischer (Flöte).

Individuelle Anreise zu Fuss oder mit der Bergbahn.

Ökum, Familiengottesdienstgruppe Oberdorf

Halbtagesausflug mit dem Gondeli auf den Weissenstein

Dienstag, 26. September

Treffpunkt: 13.30 Uhr. Dorfplatz Oberdorf



Andacht in der Bruder-Klaus-Kapelle (600. Geburtstag von Bruder Klaus), mit anschliessendem Zvieri.

Anmeldung bis 22. September bei Marie Theres Rey, Tel. 032 621 80 24. Frauengemeinschaft Oberdorf



Impression vom Kirchendach: «Von einer Hand zur anderen» – was von unten so einfach aussieht, benötigt auf dem Dach volle Konzentration!

Pfarrei Langendorf

Pfarrhaus | Stöcklimattstrasse 22 | 4513 Langendorf | Tel. 032 623 32 94 | langendorf@so.kath.ch | www.kirche-langendorf.ch/kath Pastoralraumleitung | vakant

Koordination/Ökumene/Jugendseelsorge | Gilbert Schuppli | Tel. 032 621 17 16 | g.schuppli@so.kath.ch

Verantwortliche Katechese | Renate Wyss | Bürozeit im Pfarrhaus Langendorf | DO 14.00-16.00 | Tel. 032 623 32 94 | renate.wyss@so.kath.ch

Sekretariat | Monika Zutter-Friedli | Bürozeit im Pfarrhaus | DI 8.30 –11.30 | DO 8.30 –11.30 | Tel. 032 623 32 94 | langendorf@so.kath.ch

Sakristan | Hong Su Phan | Tel. 032 510 31 47 | Reservation Pfarrsaal | Hanny Fürholz | Tel. 032 623 24 40

Gottesdienste

Sonntag, 17. September, 10.00 Uhr Eidgenössischer Bettag

Ökum. Gottesdienst im Konzertsaal

Mit den Präsidenten der Einwohner- und Bürgergemeinde, mit den Seelsorgern Sabine Palm und Gilbert Schuppli. Musikalische Gestaltung Concert Band Langendorf.

Anschliessend Apéro, offeriert durch die Bürgergemeinde und Verkauf von Produkten aus fairem Handel durch die Dritte-Welt-Gruppe «Dar a todos».

Montag, 18. September

09.15 Uhr, Rosenkranzgebet 09.45 Uhr, musikalisches Gebet

Freitag, 22. September

09.00 Uhr, Eucharistiefeier 19.30 Uhr, Ökum. Gottesdienst in der

19.30 Uhr, Ukum. Gottesdienst in der Bergkapelle Weissenstein mit der ökum. Männergruppe Langendorf und Umgebung

Samstag, 23. September, 17.45 Uhr Eucharistiefeier (R. Brunner)

Jahrzeit: Walter und Getrud Flury-Dietschi, Georg und Ida Dietschi-Zuber, Sr. Ida Maria Dietschi, Gilbert und Paul Vonwyl-Künzli.

Kollekte: finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen im Bistum Basel.

Montag, 25. September

09.15 Uhr, Rosenkranzgebet 09.45 Uhr, musikalisches Gebet

Mittwoch, 27. September, 10.30 Uhr Eucharistiefeier in der «Ischimatt»

Freitag, 29. September, 09.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 1. Oktober, 09.30 Uhr 26. Sonntag im Jahreskreis

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (S. Brzovic)

Kollekte: Kiriat Yearim, Kinderdorf in Israel.

Mitteilungen

Ministrantendienst

Samstag, 23. September

Karlo Juric, Thomas D'Amico.

Sonntag, 1. Oktober

Samira Galli, Federica Ponte.

Ferienzeit im Pfarramt

Monika Zutter: 28. Sept.–8. Okt. Gilbert Schuppli: 2.–22. Oktober Renate Wyss: 9.–22. Oktober

JUHUBILÄUM 35 Jahre CJLLO

16. und 17. September, auf dem Schulhausplatz Langendorf

Wie ist die Cillo entstanden und wer hat sie gegründet? Am Wochenende vom 16. und 17. September soll es spielerisch herausgefunden werden mit diversen Workshops, einem Geländespiel für Jung und Alt, einer ausgezeichneten Festwirtschaft, coolen Bands und natürlich ganz viel Spass. Alle Kinder und Jugendliche ab der ersten Klasse, egal ob Cillo-Mitglied, sind eingeladen. Natürlich sind auch Eltern, Freunde, Bekannte, Ehemalige etc. herzlich eingeladen, an den Workshops und am Geländespiel mitzumachen. Infos siehe http://www.cjllo.ch/event/ juhubilaeum. Fragen per Mail oder Telefon an: cillo.jubilaeum@ gmx.ch/078 622 61 25

Walking über Oberdorf/Rüttenen

Mittwoch, 20. September Treffpunkt: 15 Uhr, Kirchenzentrum

Gemütliches Walken – geht das? Ja, das Tempo bestimmen wir selber nach Lust und Laune und auch einen Blick in die Aussicht über Langendorf und Solothurn wollen wir schweifen lassen. Wir hoffen auf gutes Wetter, denn bei Regen fällt es ins Wasser und findet nicht statt.

Frauengemeinschaft Langendorf

Zmittag im Ischimatt

Donnerstag, 21. September Anmeldung bis 10.00 Uhr, Tel. 032 625 78 78.

Weissensteintreffen

der ökumenischen Männergruppe Langendorf und Umgebung

Freitag, 22. September, 19.30 Uhr Bruder-Klaus-Kapelle, Weissenstein



Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst in der «Bruder-Klaus-Kapelle» mit anschliessendem Höck im Restaurant Sennhaus. Auch neue Gesichter sind willkommen.

Erstkommunion und Firmung

Falls Ihr Kind im 2018 das
Sakrament der Erstkommunion
oder Firmung erhalten würde und
Sie keine Informationen dazu
erhalten haben, bitten wir Sie,
sich mit dem Pfarramt in Verbindung zu setzen (Schüler, die
auswärtige Schulen oder die
Kantonsschule besuchen, werden
uns nicht automatisch gemeldet).

Infoabend zur Firmung

Dienstag, 26. September, Pfarrsaal

Beginn für die Firmlinge um 18 Uhr und für die Eltern um 19 Uhr.

Verkauf von Backwaren

Samstag, 23. September, 9 bis 13 Uhr beim Coop Langendorf



Die Dritte-Welt-Gruppe «Dar a todos» verkauft Backwaren zugunsten ihrer Projekte in Mitteleuropa und Afrika. Wie wäre es mit einem Sonntagsdessert. gekauft an diesem Kuchenstand? Gerne werden auch Backwaren entgegengenommen, die am Freitag, 22.9., von 17 bis 18 Uhr im Pfarrsaal oder am Samstag am Stand abgegeben werden können. Möglich ist die Kuchenabgabe auch bei Ines Bänziger oder Hanny Fürholz. Das Team von «Dar a todos» dankt herzlich für die Unterstützung.

Kollekten

26.8. Caritas Schweiz, Fr. 231.65; 2.9. Theologische Fakultät Luzern, Fr. 63.60.

Ökum. Gottesdienst am Bettag

Sonntag, 17. September, 10.00 Uhr, Konzertsaal Langendorf

Thema: Lebensfreu(n)de!

Herzlich laden ein: Einwohner- und Bürgergemeinde Langendorf sowie ref. und kath. Pfarrämter Langendorf.

Mit Hans-Peter Berger, Präsident Einwohnergemeinde; Franz Aebi, Präsident Bürgergemeinde; Sabine Palm, ref. Pfarrerin; Gilbert Schuppli, kath. Theologe.

Musikalische Gestaltung: Concert Band Langendorf. Bettagskollekte der Einwohnergemeinde Langendorf.

Anschliessend Apéro (offeriert von der Bürgergemeinde) und Verkauf von Fair-Trade-Produkten durch die Dritte-Welt-Gruppe «Dar a todos».

Die Jugendgruppe CJLLO wird im Gottesdienst mitwirken. Sie feiert an diesem Wochenende JUHUBILÄUM.

Die CJLLO gehört zur Jubla (Jungwacht/Blauring). Die Jubla ist der grösste katholische Kinder- und Jugendverband der Schweiz. In rund 420 Scharen verbringen Kinder und Jugendliche unabhängig ihrer Fähigkeiten, Herkunft und Religion eine hochwertige und sinnvolle Freizeit – in Gruppenstunden, Scharanlässen und Ferienlagern. Gemeinschaft erleben, die Natur entdecken, Verantwortung übernehmen, Aktivitäten mitgestalten, Freundschaften pflegen, miteinander & füreinander die Freizeit gestalten – das alles und vieles mehr bietet Jubla.

Pfarrei St. German | Lommiswil

Pastoralraumleitung | vakant

Seelsorgeverantwortung | Kaplan P. DDr. Antony Kolencherry | Kirchweg 1B | 4514 Lommiswil | Tel. 032 641 25 09 | lommiswil@so.kath.ch Sprechstunde nach Vereinbarung | Wohnadresse | Grenchenstrasse 27 | 4500 Solothurn | Tel. 032 621 54 39 | 076 509 38 30 | antonyk97@gmail.com Verantwortliche Katechese | Renate Wyss | Bürozeit im Pfarrhaus Langendorf: DO 14.00 - 16.00 | Tel. 032 623 32 94 | renate.wyss@so.kath.ch Sekretariat und Raumreservation | Katrin Flury-Meyer | Bürozeit Pfarramt | DI 8-11 und DO 13.30-17.30

Sakristane | Eduard Flury | Tel. 032 641 22 66 und Gertrud Eberhard | Tel. 032 618 10 41

Gottesdienste

Vorabend zum Bettag Samstag, 16. September, 17.45 Uhr

Eucharistiefeier mit Pater Antony.

Es singt der Kirchenchor. Kollekte:

Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlage.

Mittwoch, 20. September, 08.30 Uhr **Eucharistiefeier/Anbetung**

Sonntag, 24. September, 09.30 Uhr Gottesdienst mit Eucharistiefeier und Anbetung zu Ehren des Hl. Bruder

Segnung der «Bruder-Klaus-Kerzen».

Kollekte:

Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Mittwoch, 27. September, 08.30 Uhr Eucharistiefeier/Anbetung

Sonntag, 1. Oktober, 09.30 Uhr Eucharistiefeier

Kollekte: Kolpingfamilie.

Niklaus von Flüe - vor 600 Jahren

Festgottesdienst zu Ehren des Hl. Bruder Klaus, Sonntag, 24. September, 9.30 Uhr



Vor 600 Jahren entschied sich ein Mann in seinem 50. Lebensjahr, seine Ehefrau und seine 10 Kinder zu verlassen um in die Einsamkeit zu ziehen. War dies für die damalige Zeit normal? Wie entspricht es der heutigen Denkweise im 21. Jahrhundert? Damals kamen Menschen aus allen Schichten der Gesellschaft, sogar prominente Politiker aus der Fremde, um von diesem Mann Rat zu holen, denn dieser Mann strahlte

eine ausserordentlich friedliche Heiligkeit aus. Dieser Mann – der Hl. Bruder Klaus – zeigt uns durch sein Beispiel noch heute, dass die Tiefen und die Weiten der Gotteswege manchmal mysteriös, ja sogar unfassbar sind. Die Botschaft von Bruder Klaus für den Frieden und die Versöhnung ist heute noch sehr aktuell. Denn unsere Welt steht unter dem Druck der Kriege, der Ausbeutung und der Auseinandersetzungen. Das sind grosse Herausforderungen der Christen, aber auch eine grosse Chance, das Leben menschlicher und lebenswerter zu gestalten. Das damalige Verhalten Dorotheas, der Frau von Bruder Klaus, erinnert mich an eine Aussage von Marie von Ebner-Eschenbach: «Die Frau, die ihren Mann nicht beeinflussen kann, ist ein Gänschen, die Frau, die ihn nicht beeinflussen will - eine Heilige.» Lasst uns nicht nur den Nationalheiligen Bruder Klaus ehren, sondern ihn auch in seinem gottergebenen Leben nachahmen. Tragen wir seine Worte «Friede ist allweg in Gott» in unser Leben und bitten wir Bruder Klaus, dass er bei Gott für unsere Welt um Frieden bittet.

Pater Antony

Mitteilungen

Ministrantendienst

16. Sept.: Lukas, Felix und Pia Flury. 24. Sept.: Felix und Pia Flury. 1. Okt.: Einsatz gemäss neuem Plan.

Beichtgelegenheit

Vor den Samstagabendgottesdiensten und nach Vereinbarung

Kafiträff

Jeden Mittwoch von 09.00 bis 11.00 Uhr im Pfarreiheim

Religionsunterricht an der Primarschule im Schuljahr 2017/2018

Vor einigen Jahren wurde im Kanton Solothurn das Modell der religiösen Bildung auf zwei Säulen eingeführt. Während der wöchentliche Religionsunterricht ökumenisch unterrichtet wird (1. Säule), sind pro Schuljahr zwei bis 4 Blocknachmittage vorgesehen, in denen die Kinder und Jugendlichen innerhalb ihrer Konfession unterrichtet werden (2. Säule). An diesen Blocknachmittagen stehen die Eigenheiten der je eigenen kirchlichen Tradition der jeweiligen Konfession im Blickpunkt. Es unterrichten:

1. Säule

ökumenisch

1. Klasse Regula von Burg Regula von Burg 2. Klasse 3. Klasse Heike Merklin 4. Klasse Regula von Burg

5. Klasse Regula von Burg 6. Klasse Heike Merklin

kath. Blockunterricht:

1./2. Klasse Regula von Burg

3. Klasse Sylvie Freiburghaus Renate Wyss 4. Klasse 5./6.Klasse Regula von Burg

Schüler-Roratefeier: 14. Dez. 2017, 06.45 Uhr Erstkommunion 2018: 8. April in Oberdorf

Bereits vor gut einem Monat hat das neue Schuljahr begonnen und die Herbstferien rücken näher. Allen Religionslehrkräften und Schülern wünschen wir viel Spass und gute Erlebnisse im Unterricht und schöne Ferien.

Pater Antony und das Pfarreiteam

Pfarrei Günsberg-Niederwil-Balm

Kirchgasse 1 | 4524 Günsberg Tel. 032 637 30 53 | kathpfarrgue@bluewin.ch Gemeindeleiterin | Bernadette Häfliger

Gottesdienste

Sonntag, 17. September, 10.30 Uhr (!) Eidg. Dank-, Buss- und Bettag Ökumenischer Gottesdienst auf dem

Balmberg

mit Pfr. Samuel Stucki und Gemeindeleiterin Bernadette

Musikalische Gestaltung:

Musikgesellschaft: Spielgemeinschaft Günsberg-Rüttenen.

Kollekte: Hunger in Afrika,

Caritas Schweiz. Kinderhütedienst.

Anschliessend Apéro.

Für die Anreise ist wiederum eine **Postauto-Extrafahrt** organisiert:

Riedholz, 09.30 Uhr. Hinter-Riedholz, 09.32 Uhr. Hubersdorf, Dietrich, 09.34 Uhr. Niederwil, 09.36 Uhr. Günsberg, 09.40 Uhr.

Mittwoch, 20. September, 09.00 Uhr Wortgottes- und Kommunionfeier mit Bernadette Häfliger.

Donnerstag, 21. September, 14.30 Uhr Chinderfiir zum Thema «Es ist Herbst: Und Gott kümmert sich um alles!» mit Bernadette Häfliger. **Anschliessend Dessertplausch** im Pfarrsäli mit Vroni Müller.

Samstag, 23. September, abends Mitarbeiterfest der Pfarrei Günsberg im reformierten Kirchgemeindehaus gemäss Einladung.

Sonntag, 24. September, 09.00 Uhr (!) 25. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

mit Paul Rutz.

Orgel: Bruno Eberhard.

Kollekte: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen. Jahrzeit: Marcel Egger-Frei; Johann Zuber-Schuler: Paul und Rosmarie Flück-Sutter.

Mittwoch, 27. September, 09.00 Uhr HI. Vinzenz von Paul

Wortgottes- und Kommunionfeier mit Bernadette Häfliger.

Sonntag, 1. Oktober, 09.15 Uhr 26. Sonntag im Jahreskreis

Wortgottes- und Kommunionfeier

mit Bernadette Häfliger. Orgel: Maria Morozova-Meléndez.

Kollekte: CAB – Schweizerische Caritasaktion der Blinden: zum Tag des weissen Stockes (15. Okt.). Mitarbeitender Priester | Anton Cadotsch

Pfarrverantwortung | Paul Rutz

Sekretariat | Urszula Kamber

Sakristaninnen | Beate Hilger | MO, DI, MI oder SA/SO | Tel. 032 637 28 10

Vroni Müller | DO, FR, MI oder SA/SO | Tel. 032 637 28 55

Unsere Ministrantinnen und Ministranten: ein Geschenk des Himmels!















Pfarrei Flumenthal-Hubersdorf-Attiswil

Pfarramt | Kirchgasse 32 | 4534 Flumenthal | Tel. 032 637 16 42
pfarramt.kath.flum@bluewin.ch | www.pfarrei-flumenthal-hubersdorf-attiswil.ch
Gemeindeleitung | Paul A. Bühler, Diakon | Tel. 079 656 05 49
Wohnadresse | Dammstrasse 14 | 4562 Biberist | Tel. 032 530 40 25
Sekretariat | Edith Emmenegger | MO 16.00—17.00 im Pfarrhaus
Sakristane | Anita und Urs Schreiber | Tel. 032 637 19 91 | 079 673 16 26
Senioren-Betreuung | Barbara Steiner | Tel. 032 637 30 51 | 079 413 05 60

Gottesdienste

Samstag, 16. September, 18.00 Uhr Bettag

Kommunionfeier

mit Diak. Paul Bühler. Der Kirchenchor umrahmt musikalisch mit der Missa brevis a tre voci von Michael Haydn. Jahrzeit: Hermann Mehring-

Bettags-Kollekte: arme Pfarreien in der Schweiz, inländische Mission.

Mittwoch, 20. September Kein Morgengottesdienst

Sonntag, 24. September, 10.00 Uhr Erntedank

Ökum. Familiengottesdienst

mit Diak. Paul Bühler, reform. Pfr. Samuel Stucki und Katechetin Gabi Jeker mit der 3. Klasse, anschliessend Apéro. Kinderhütedienst in der Kirche. Dekoration der Kirche durch die Frauengemeinschaft.

Kollekte: oeku, Kirche und Umwelt, anlässlich der «Schöpfungszeit» ab dem 3. September.

Mittwoch, 27. September

08.30 Uhr, Rosenkranz 09.00 Uhr, Kommunionfeier

Voranzeige

Sonntag, 1. Oktober, 10.00 Uhr Hubersdorf

Kommunionfeier

Mitteilungen

Kollektenerlös vom August

Kirche in Not, Fr. 51.65; Jugendund Sprachen, Olten, Fr. 52.79; Elisabethenwerk, Fr. 90.00; Caritas Schweiz, Fr. 103.00. Herzlichen Dank für Ihre Gaben.

Fastenopferergebnisse 2017

Das Fastenopfer teilt uns mit, dass auf unserem Gemeindegebiet vom 1. Januar bis 30. Juni Fr. 3921.80 einbezahlt worden sind. Zum Vergleich: Spenden Fastenopfer 2016, Fr. 5485.40. Allen Spenderinnen und Spendern herzlichen Dank.

Kollektenbeschrieb, Sonntag 24. Sept.

oeku Kirche und Umwelt

Die oeku leistet ihre Arbeit auf christlicher Grundlage und erbringt dadurch einen kirchlichen Beitrag zum Schutz unserer Mitwelt.

Über 800 Kirchgemeinden, kirchliche Organisationen und Einzelpersonen tragen den ökumenischen Verein oeku Kirche und Umwelt, der 1986 gegründet wurde.

Damit das christliche Engagement für die Bewahrung der Schöpfung wächst,

- regt die oeku mit der Aktion SchöpfungsZeit schöpfungstheologisches Lernen und Erfahren in den Kirchgemeinden an,
- fördert die oeku mit Bildungsveranstaltungen und Publikationen umweltgerechtes Verhalten innerhalb der Kirchen,
- vergibt die oeku das Label «Grüner Güggel» an Kirchgemeinden mit systematischem Umweltmanagement,
- bringt die oeku ökologisch-ethische Überlegungen in die öffentliche Diskussion ein.

Das Engagement der oeku ist nur möglich dank der Unterstützung der Mitglieder, durch Spenden und Kollekten. Wir danken herzlich für Ihr Mittragen!

Eingeladen

Mittagstisch Attiswil

Mittwoch, 20. Sept., 12.00 Uhr Restaurant Bären

Frauengemeinschaft

Dienstag, 26. Sept. 14.00 Uhr Lismi-Treff

Pfarrsaal.

Kirchgemeinderatssitzung

Dienstag, 26. Sept., 19.30 Uhr Pfarrhaus.

Mittagstisch Flumenthal

Mittwoch, 27. Sept., 11.30 Uhr Restaurant Neuhüsli, Flumenthal

Pfarreien St. Ursen | St. Marien | Solothurn

Leitung ad interim | Luisa Heislbetz | Tel. 032 623 32 11 | luisa.heislbetz@kath-solothurn.ch | Pastoralassistent | Gheorghe Zdrinia | Tel. 032 622 27 11 | gheorghe.zdrinia@kath-solothurn.ch

Ehe-/Familienpastoral | Carole Imboden | Tel. 032 623 32 11 | carole.imboden@kath-solothurn.ch | Carmen Amman | Tel. 032 623 32 11 | carmen.amman@kath-solothurn.ch Rektorat | Luisa Heislbetz | Tel. 032 623 32 11 | pfarramt@kath-solothurn.ch | Firmprojekt | Christiane Lubos | Baselstrasse 25 | Tel. 032 623 54 72 | firmprojekt@bluewin.ch

Kirchenmusik | Konstantin Keiser | Domkapellmeister | konstantin keiser@hotmail.com | Benjamin Guélat | Domorganist | benjamin.guelat@gmail.com.

Andreas Reize | Leiter Singknaben | ar@singknaben.ch | Andreina Fischer | Leitung Singkreis St. Marien | andreina.fischer@gmx.net

Doychin Raychev | Organist St. Marien | d raychev@windowslive.com

Niklaus von Flüe und der Zaun

«Machet den zun nyt zuo wyt» oder in heutigem Deutsch «Macht den Zaun nicht zu weit» ist eines der bekanntesten Zitate, das Niklaus von Flüe in den Mund gelegt wird.

Macht den Zaun nicht zu weit: Dieses Wort wird immer wieder eingesetzt, um heute Grenzziehungen zu rechtfertigen, um auf vermeintliche Gefährdungen der nationalen Grenzen hinzuweisen und Menschen aussen vor zu halten.

Mich hat dieses Wort immer irritiert. Kann Bruder Klaus, ein Mann, der sich intensiv mit dem Wort Gottes auseinandergesetzt hat, dafür plädiert haben. Grenzen dicht zu machen, sich abzuschotten gegen Einfluss und Menschen von aussen im Sinn der späteren «geistigen Landesverteidigung»? Wie passte dies zum Bild, das uns von Niklaus von Flüe glaubwürdig überliefert ist? Bekanntlich hat der Besuch der Tagsatzungsdelegation bei ihm im Ranft gerade nicht dazu beigetragen, dass die damaligen Eidgenossen den Zaun zugemacht hätten, sondern dass Solothurn und Fribourg in die Eidgenossenschaft aufgenommen worden waren. Ich habe inzwischen zwei Erklärungsmöglichkeiten gefunden.

Zwei Deutungen

Die bekanntere lautet, dieses Wort ist nicht von Bruder Klaus. Es ist belegt, dass es vom Luzerner Geschichtsschreiber Hans Salat stammt. Er verfasste 1537 eine Lebensbeschreibung von Niklaus von Flüe und legt ihm dieses Wort in den Mund. Hans Salat ging es darum, vor den Gefahren der Reformation zu warnen. Eine konkrete Bedrohung war für ihn, den Innerschweizer Katholiken, dass das reformierte Genf sich der Eidgenossenschaft anschliessen wollte. Seinem Kampf gegen die Reformation wollte Salat mit der Autorität eines Bruder-Klausen-Wortes Gewicht verleihen. Das Wort vom Zaun hat nichts mit der Tagsatzung von Stans (1481) zu tun. Salat erwähnt diese Tagsatzung in seiner Biographie gar nicht. Dieses Vorgehen, eigene Positionen, gar ganze Schriften einer anerkannten Person «unterzuschieben», kennen wir auch aus der Bibel. Es werden zum Beispiel 14 Briefe im Neuen Testament als Paulusbriefe bezeichnet, es sind aber nachweislich nur etwa sieben von ihm, die anderen sind von Mitarbeitern. Die Verbindung mit dem Namen eines berühmten Autors verhalf einer Schrift zu Einfluss und Autorität. Mit Fälschung im heutigen Sinn hatte das nichts zu tun, es war ein gebräuchliches Vorgehen.

Eine zweite Deutung habe ich bei Roland Gröbli gefunden, dem Präsidenten des wissenschaftlichen Beirats «600 Jahre Niklaus von Flüe 1417–2017» in einer Publikation zum Jubiläum*. Er meint, auch wenn es keinen schriftlichen Beleg dafür gibt, dass Bruder Klaus das Zaun-Wort gesagt hat, heisse das nicht, dass er nie eine derartige Aussage gemacht habe. Nur stammt sie ursprünglich aus einem anderen Kontext. Seine Interpretation ist, dass es Bruder Klaus darum ging, den hergebrachten Gemeinbesitz (der Gemeinde/Gemeinschaft gehörige Weiden, Äcker usw.) gegen die neuen Versuche zu verteidigen, die daraus immer mehr Privatbesitz machen wollten, Eigenbesitz hiess das damals. Die reich gewordenen Bauern sollten Zäune für ihr Privatland nicht zu weit in die Allmenden hinein versetzen und das Land, das ohne Zaun war und allen gehörte, nicht immer mehr beschneiden.

Macht den Zaun nicht zu weit – wenn das Zitat so gemeint ist, ist es eine Ermahnung: Die Ermahnung, nicht nur für sich zu schauen, vor allem nicht den eigenen Besitz auf Kosten anderer, Schwächerer, zu vermehren. Ich kann mir gut vorstellen, dass Niklaus von Flüe das uns heute auch sagen würde.

Luisa Heislbetz

*Mystiker, Mittler, Mensch. 600 Jahre Niklaus von Flüe. Zürich 2017

Gottesdienste

ST.-URSEN-KATHEDRALE

Solothurn, 17. September

Eidq. Dank-, Buss- und Bettag

10.00 Uhr, Eucharistiefeier

Musikalische Gestaltung durch den Domchor

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen, Inländische Mission.

Mittwoch, 20. September

12.00 Uhr, Chorgebet

12.15 Uhr, Eucharistiefeier

Dreissigster: Frank Schneider-Rudolf.

Jahrzeit: Lobamt der St.-Ursen-Bruderschaft.

Sonntag, 24. September

10.00 Uhr. Eucharistiefeier

mit Ministrantenaufnahme

15.00 Uhr. Diakonenweihe

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

mit der Adoray Musikgruppe. Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Dienstag, 26. September

Jahrestag der Weihe der Kathedrale

Wir feiern den Jahrestag am Mittwoch, 27. September, im Gottesdienst des Domkapitels um 12.15 Uhr.

Mittwoch, 27. September

12.00 Uhr, Chorgebet

12.15 Uhr, Eucharistiefeier

Wir feiern den Jahrestag der Weihe der Kathedrale.

Samstag, 30. September

St.-Ursen-Tag

10.00 Uhr, Festgottesdienst

mit Msgr. Stephan Burger, Erzbischof von Freiburg im Breisgau und Metropolit der Oberrrheinischen Kirchenprovinz, und Msgr. Felix Gmür, Bischof von

Musikalische Gestaltung durch

den Domchor. Anschliessend Apéro auf der Terrasse.

15.00 Uhr, Vesper mit Reliquien-

Musikalische Gestaltung durch die Choralschola.

Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem, Caritas Baby Hospital.

JESUITENKIRCHE

Sonntag, 17. September

09.30 Uhr, Hl. Messe der italienischsprachigen Mission

19.00 Uhr, Jugendgebet

Montag, 18. September, 08.45 Uhr

Eucharistiefeier

Mittwoch, 20. September, 08.45 Uhr

Eucharistiefeier

Freitag, 22. September, 08.45 Uhr

Eucharistiefeier

Samstag, 23. September

08.45 Uhr. Eucharistiefeier

Jahrzeit: Anny Loretz; Lina und Hans Joos-Heiniger; Franz Wigger.

Gedenkmesse: Regula Schepp; Erwin Fellmann; Ruth und Paul Tremp-Ruetsch.

18.00 Uhr. Hl. Messe der

portugiesischsprachigen Mission

Sonntag, 24. September, 09.30 Uhr HI. Messe der italienischsprachigen

Mission

Montag, 25. September, 08.45 Uhr

Eucharistiefeier

Mittwoch, 27. September, 08.45 Uhr

Eucharistiefeier

Freitag, 29. September, 08.45 Uhr

Eucharistiefeier

Samstag, 30. September

08.45 Uhr, Keine Eucharistiefeier

18.00 Uhr. Hl. Messe der

portugiesischsprachigen Mission

Samstag, 16. September

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: Bettagsopfer für Seel-

sorger/-innen und Pfarreien in Notlagen Inländische Mission.

Sonntag, 17. September, 14.30 Uhr HI. Messe der kroatischsprachigen

Freitag, 22. September, 18.00 Uhr Abendgebet

Samstag, 23. September

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

ST. URSEN | Propsteigasse 10 | Tel. 032 623 32 11 | Fax 032 623 32 73 | pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch | Sekretariat | Ruth Tschanz und Beatrice Hubler Öffnungszeiten | MO-DI 8.30 - 11.30 und 14.00 - 16.30 | MI 8.30 - 11.30 (Nachmittag geschlossen) | DO-FR 8.30 - 11.30 und 14.00 - 16.30 | Während den Schulferien nur vormittags geöffnet Sakristane | Domsakristan | Tel. 079 415 72 50 | Tel. Sakristei 032 622 87 71 | René Syfrig | Tel. 079 824 23 21

ST. MARIEN | Allmendstrasse 60 | Tel. 032 622 27 11 | pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch | Sekretariat | Beatrice Hubler Öffnungszeiten | DI und DO 14.00 –17.00 | MI 08.00 –11.00 und 14.00 –17.00 Sakristan | Abwart | René Syfrig | Tel. 079 824 23 21

Jahrzeit: Erwin Gassler-Rohner. Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Sonntag, 24. September, 14.30 Uhr HI. Messe der kroatischsprachigen

Freitag, 29. September, 18.00 Uhr Abendgebet

ST.-URBAN-KAPELLE

Donnerstag, 21./28. September, 08.45

Eucharistiefeier

Anschliessend Rosenkranz

KIRCHE ZU KREUZEN

Sonntag, 24. September, 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Der Gottesdienst wird musikalisch umrahmt. Esther Fluor und Peter Stebler spielen mit Altblockflöten Werke von A. Corelli und I.S. Bach, begleitet von Jean-Pierre Simmen am Orgelpositiv.

KLOSTER NAMEN JESU

Sonntag, 17. September Eidg. Dank-, Buss- und Bettag Am Vorabend

19.00 Uhr, Vigil

Am Sonntag

10.45 Uhr, hl. Messe

17.00 Uhr, Vesper

Dienstag, 19. September, 19.00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 22. September, 19.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 24. September

Am Vorabend

19.00 Uhr, kein Vigil

Am Sonntag

10.45 Uhr, keine hl. Messe

Wir feiern um 8.00 Uhr zusammen mit den Schwestern im Kloster Visitation die Festmesse zu Ehren von Bruder Klaus.

17.00 Uhr, Vesper

KLOSTER VISITATION

Sonntag, 17. September Eidg. Dank-, Buss- und Bettag 08.00 Uhr, Eucharistiefeier 15.00 Uhr, Feierliche Aussetzung des Allerheiligsten Beichtgelegenheit 16.00 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 23. September 09.00 Uhr, Eucharistiefeier

10.00 Uhr, Vortrag und Diskussion

Mit Sr. Siii SSS

Thema: Docat zu christlichen Sozialethik.

16.00 Uhr, Kindersegnung

Kurzer kindsgerechter Lobpreis vor dem Allerheiligsten. Jedes Kind wird einzeln vom Priester gesegnet.

Sonntag, 24. September, 08.00 Uhr Eucharistiefeier

Mitteilungen

Ein herzliches Veraelts Gott

15. August, Wiedereröffnung und Einsegnung der St. Marienkirche, Kollekte für Hilfsprojekte von Pfarrer Joseph Kalamba im Kongo, Fr. 1552.60.

Am 20. August, Jugend und Sprache Olten, Fr. 437.30. Am 26./27. August, Caritas Schweiz, Fr. 536.00.

Kollektenvorgaben

Am 16./17. September, Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen. Mission bedeutet Sendung. Die grundlegende Sendung der Christin und des Christen umschreibt Jesus mit den Worten: «Ihr sollt meine Zeugen sein!» (z. B. Apg. 1,8). Damit eine christliche Gemeinde ihr Leben entfalten und so das Zeugnis für Christus ausstrahlen kann, braucht sie auch eine gewisse materielle Grundlage, die Seelsorgerinnen und Seelsorgern gestattet, ihr Leben für die Förderung des kirchlichen Lebens einzusetzen oder die notwendigen Gebäulichkeiten zu errichten und zu erhalten. Wenn auch an vielen Orten durch die Kirchensteuern dafür gesorgt ist, fehlt anderen Pfarreien diese Einnahmequelle. Überdies übersteigen in Berggebieten und kleineren Pfarreien nicht selten die dringend anstehenden Aufgaben die Finanzkraft. Am 23./24. September, Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen. Der Bischof ist kirchenrechtlich verpflichtet, Priester und Diakone seines Bistums, die in finanzielle Not

geraten, zu unterstützen. Er tut dies auch so weit wie möglich gegenüber den andern Seelsorger/ -innen seines Bistums. Seelsorger/ -innen, die im Ausland tätig sind, werden durch diözesane Einzahlungen in die Vorsorgeeinrichtungen für das Alter abgesichert. Neben diesen Verpflichtungen fallen auch Aufwendungen bei ausserordentlichen Ereignissen an wie z.B. 2016 das Jahr der Barmherzigkeit. So dient Ihre Spende der Unterstützung bei finanziellen Härtefällen und zur Deckung ausserordentlicher Aufwendungen.

Am 30. September, Kinderspital Bethlehem, Caritas Baby Hospital. Im südlichen Westjordanland, der Gegend zwischen Bethlehem und Hebron, leben rund 330 000 Kinder unter 14 Jahren. Wenn sie krank werden, ist das Caritas Baby Hospital in Bethlehem die zentrale Anlaufstelle. Es ist das einzige Spital im Westjordanland, das ausschliesslich Kinder behandelt.

Gratulationen

Wir gratulieren herzlich: zum 95. Geburtstag, am 23. September, Frau Lucie Kunz-Flury, Walter Schnyder-Strasse 5; zum 93. Geburtstag, am 21. September, Frau Rosa Müller-Arn; Postheiriweg 13; zum 92. Geburtstag, am 25. September, Frau Jeannine Wyss, Hans-Huber-Strasse 23; zum 91. Geburtstag, am 18. September, Herr Angelo Ballacchino, Brunngrabenstrasse 24; zum 85. Geburtstag, am 25. September, Frau Margaretha Dübi-Thalmann; Midartweg 8; Herr Louis Gemeiner, Heilbronnerstrasse 19; zum 80. Geburtstag, am 19. September, Frau Irmgard Dinkel, Riedholzplatz 36; am 20. September, Frau Rosmarie Kancsar, Hauptbahnhofstrasse 16. Wir wünschen unseren Jubilarinnen und unseren Jubilaren einen frohen Festtag und für die Zukunft Gottes Segen.

Zukunft.

Die heilige Taufe empfing am 26. August Elia Luigi Secci, Sohn der Milena und des Davide Secci, Loretostrasse 38. Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude für die

Todesnachrichten

Am 23. August starb im Alter von 68 Jahren Herr Frank Schneider-Rudolf, Alte Bernstrasse 54: am 25. August starb im Alter von 89 Jahren Sr. Thérèse Bonfils, Schwesterngemeinschaft, Seraphisches Liebeswerk, Solothurn; Gärtnerstrasse 25; am 25. August starb im Alter von 92 Jahren Sr. Lina Gübeli, Schwesterngemeinschaft, Seraphisches Liebeswerk, Gärtnerstrasse 25; am 25. August starb im Alter von 95 Jahren Herr Willibald Pfefferli-Walter, Kirchweg 2. Gott schenke den lieben Verstorbenen das ewige Leben. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Glaube im Gespräch

Montag, 25. September, 19.30 Uhr In der Bibliothek des Pfarrhauses St. Ursen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Frauengemeinschaft St. Urs

Dienstag, 19. September -Wir stricken für den Basar

14.00-17.00 bei Brigitte Waiz, Höhenweg 12, 4500 Solothurn. Wir stricken Schals, Kappen, Socken und vieles mehr. Alle sind willkommen. Es braucht keine besonderen Vorkenntnisse. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Donnerstag, 28. September – Shibashi

17.30-18.30 im Pfarrsaal St. Ursen. Mit Sr. Ernesta üben wir Meditation in Bewegung.

Musikalische Andacht in St. Marien

Donnerstag, 21. September, 19.30 Uhr Mit dem Jodlerclub Althüsli, Selzach.

Unter der Leitung von Georges Heimann.

Eintritt frei – Kollekte.

JUGEND SOLOTHURN

Kontakt

Gheorghe Zdrinia, Telefon: 078 816 77 05. E-Mail: 4yp@kath-solothurn.ch

Nächster Gottesdienst mit der Adoray Musikgruppe Sonntag 29. Oktober, 19.00 Uhr St.-Ursen-Kathedrale

Nächste Jugendgebete

Sonntag, 5./19. November, 19.00 Uhr Jesuitenkirche

EHE- UND FAMILIENPASTORAL

Kontakt

Carole Imboden-Deragisch. Telefon: 032 623 32 11. E-Mail: carole.imboden@kathsolothurn.ch

Nächster Anlass

Samstag, 28. Oktober, 16.00 Uhr Reformierte Stadtkirche Fiire mit de Chliine

Kirchenmusik

Sonntag, 17. September, 10.00 Uhr Eidg. Dank-, Buss- und Bettag St.-Ursen-Kathedrale

Der Domchor gestaltet den Bettagsgottesdienst in der Kathedrale musikalisch mit der «Messe mit dem Schweizerpsalm» von Pater Alberik Zwyssig, 1808–1854; dem Komponist unserer Landeshymne.

Samstag, 30. September, 10.00 Uhr St.-Ursen-Tag

Wie im «Kirchenblatt» Nr. 19 ausführlich beschrieben, singt der Domchor St. Urs mit Gastsängerinnen und Gastsängern den Festgottesdienst in der Kathedrale mit der Krönungsmesse (Missa C-Dur, KV 317) von Wolfgang Amédé Mozart. Solisten:

Nuria Richner, Sopran; Judith Dürr, Alt; Martin Hostettler, Tenor: Marc-

Olivier Oetterli, Bass; Orchester «musica viva», Mirjam Sahli, Konzertmeisterin, Benjamin Guélat, Orgel, Konstantin Keiser, Leitung.

Alle Musizierenden wünschen der Gottesdienstgemeinschaft einen eindrücklichen, frohen und segensreichen Festgottesdienst.

15.00 Uhr, Choralschola.

Roger Brunner verstärkt unser Pastoralteam



Der Kirchgemeinderat der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Solothurn hat an seiner letzten Sitzung Vikar Roger Brunner als Mitarbeiter im Pastoralteam von St. Marien und St. Ursen gewählt. Er wird ab Dezember 2017 in unseren Pfarreien mitwirken und füllt dannzumal die Lücke aus, die durch den Wegzug der Pastoralassistentin Esther Holzer entstanden ist.

Roger Brunner ist 1980 in Mümliswil SO geboren und aufgewachsen und hat nach der Bezirksschule eine Lehre als Orgelbauer abgeschlossen. Seiner inneren Berufung folgend begann er 2005 das Theologiestudium an der Theologischen Hochschule Chur. Nach Katechese- und Pfarreipraktikum folgten Auslandsemester bis zum Abschluss des Theologiestudiums im Jahr 2013. Anschliessend Berufseinführung im Bistum Basel mit Tätigkeit im pastoralen Dienst in den Pfarreien der Stadt Schaffhausen und Thayngen SH. Roger Brunner erhielt die Diakonenweihe am 28. September 2014 und wurde am 14. Juni 2015 zum Priester geweiht.

Die Kirchgemeinde und das Pfarreiteam freuen sich sehr darüber, dass sich Roger Brunner in unseren Pfarreien als Vikar engagieren und weitere Berufspraxis aneignen möchte. Dabei wird er dem neuen Leiter der Pfarreien, Dr. Thomas Ruckstuhl, der am 15. November sein Amt antritt, eine willkommene Unterstützung und Entlastung sein. Sehr zugute kommen dürften dann auch seine Erfahrungen bei den Vorarbeiten zur Errichtung des Pastoralraumes, welche im Verlaufe des kommenden Jahres wohl an die Hand zu nehmen sind.

Wir hoffen und wünschen sehr, dass Roger Brunner Freude und Erfüllung in seiner Solothurner Heimat finden wird.

Karl Heeb, Kirchgemeindepräsident

Neuministrantenkurs und Neuministrantenaufnahme

Anfangs September haben fünf Kinder in St. Ursen neu mit dem Ministrieren angefangen. Sie treffen sich vier Mal, um den Dienst der Ministranten zu üben und die Kirche kennenzulernen. Natürlich nehmen wir sie feierlich in unserer Minischar auf, am

Sonntag, 24. September, um 10.00 Uhr in der St.-Ursen-Kathedrale.

Unsere neuen Minis in St. Ursen heissen: Sarah Abile, Rufus Brenninkmeijer, Tobias Furrer, Lukas Michel und Nikola Radivoje Waibel.

In St. Marien haben wir im Festgottesdienst am 15. August **Sarah Müller** begrüsst.

Die Jugendseelsorgestelle Solothurn hat in Zusammenarbeit mit der Arbeitsstelle für Ministrantenpastoral einen Mini-Song komponiert, der unsere neuen Minis begleitet. Er beschreibt sehr gut, was unsere Minis alles machen und gemeinsam erleben!

Wir Minis von St.Ursen und St.Marien freuen uns sehr, dass unsere Minischar um so viele Kinder gewachsen ist!

26

Einsendungen für diese Seite an | Pfarreisekretariat St. Ursen | Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | Tel. 032 623 32 11 | Fax 032 623 32 73 | pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Tertianum Residenz Sphinxmatte

Freitag, 15. September 2017, 16.15 Uhr Reformierter Gottesdienst mit **Abendmahl**

mit Pfarrerin Elsbeth Hirschi Glanzmann.

Taizé Abendgebet

Donnerstag, 28. September 2017 19.00 Uhr, in der Kapelle der ref. Stadtkirche

ökumenisches Team Solothurn und Umgebung.

Wer gerne per Mail erinnert werden möchte:

Mail senden an: s.schreier@gmx.ch Siehe auch: www.taize-solothurn.ch

Jahrestag der Weihe der Kathedrale von Solothurn 26. September 2017

Wir feiern den Jahrestag am

Mittwoch, 27. September, 12.15 Uhr im Gottesdienst des Domkapitels

Patronatsfest der Kathedrale St. Urs und Viktor und der Bistumspatronin, der hl. Verena

Samstag, 30. September 2017, 10.00 Uhr Festgottesdienst in der St.-Ursen-Kathedrale

mit Msgr. Stephan Burger, Erzbischof von Freiburg im Breisgau und Metroplit der Oberrheinischen Kirchenprovinz, und Msgr. Felix Gmür, Bischof von Rase1

Pfarrei St. Ursen, Domchor St. Urs Bischofsrat der Diözese Basel Domkapitel des Bistums Basel Orden der Ritter vom Heiligen Grab zu Jerusalem Mitglieder des Malteserordens

Nach dem Gottesdienst laden wir alle Gottesdienstbesucher zu einem Apéro auf der Terrasse der St.-Ursen-Kathedrale ein (bei schlechtem Wetter im Pfarrsaal).

15.00 Uhr. Vesper mit Reliquienverehrung in der St.-Ursen-Kathedrale

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme am Patronatsfest der Kathedrale St. Urs und Viktor und der Bistumspatronin der heiligen Verena.

+ Bischof Felix Gmür Pfarreiteam St. Ursen Luisa Heislbetz, Gheorghe Zdrinia, Carole Imboden

Ökumenischer Bettagsgottesdienst



Sonntag, 17. September 2017, 14.30 Uhr in der ökumenischen Bergkapelle Bruder Klaus auf dem Weissenstein

bei jedem Wetter.

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst und freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Mitwirkende:

- Christkath. Pfr. Peter Hagmann
- Evang.-meth. Pfr. Urs Rickenmann
- Evang.-ref. Pfr. Koen De Bruvcker
- Röm.-kath. Pastoralassistent Gheorghe Zdrinia
- Blockflötengruppe der evang.-meth. Kirche Solothurn

Sie sind alle herzlich eingeladen!

Religionslehrpersonen an der Kantonsschule

Stephan Kaisser | Allmendstrasse 6 | 4514 Lommiswil | Tel. 032 641 32 10 | stephan kaisser@ksso.ch Fabio Buchschacher | fabio.buchschacher@ksso.ch | Adreas Ruoss | adreas.ruoss@ksso.ch |
Dr. Reto Stampfli | reto.stampfli@ksso.ch | Jonas Widmer | jonawi@gmx.ch

Römisch-katholische Fachstelle Religionspädagogik Kanton Solothurn

Obere Sternengasse 7 | 4502 Solothurn | Tel. 032 628 67 60 fachstelle@kath.sofareli.ch | www.sofareli.ch

Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen und Schwangerschaft

Rossmarktplatz 2 | 4500 Solothurn | Tel. 032 622 44 33

Italienerseelsorger | Don Saverio Viola | Rossmarktplatz 5 | 4500 Solothurn | Tel. 032 622 15 17 Spanierseelsorge | Spanier-Mission | Biel | Tel. 032 323 54 08 Kroatenmission | Pater Simun Coric | Reiserstrasse 83 | 4600 Olten | Tel. 062 296 41 00 Portugiesen-Mission | Pater Geraldo Melotti Zähringerstrasse 25 | 3012 Bern | Tel. 031 533 54 42 | geraldo.melotti@kathbern.ch

Verwaltung der röm.-kath. Kirchgemeinde Solothurn Roland Rey | Hauptgasse 75 | 4500 Solothurn | Tel. 032 622 19 91 | kg-verwaltung@kath-solothurn.ch Verwaltung der röm.-kath. Kirchgemeinde St. Niklaus

Roland Rüetschli | Werkhofstrasse 9 | 4500 Solothurn | Tel. 032 626 36 86

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

GOTTEOPIEROTE OND ANDAONTEN					
SOLOTHURN	SAMSTAG	SONNTAG	WERKTAGS		
StUrsen-Kathedrale*		10.00, 19.00	MI 12.00 Chorgebet, 12.15 Eucharistiefeier		
St. Marien**	18.00				
Jesuitenkirche	18.00 Hl. Messe für die Portugiesen	9.30 Hl. Messe für die Italiener	8.45, ausg. DI und DO		
			MI jeder erste Mittwoch im Monat, gestaltet von der Frauengemeinschaft		
			Herz-Jesu-Freitag 18.30 Rosenkranz		
Kloster St. Josef	17.30 Rosenkranz	17.30 Rosenkranz	17.30 Rosenkranz		
StUrban-Kapelle			DO 8.45, anschliessend Rosenkranz		
Vorstadtkirche			MO 19.00 Rosenkranz		
Kloster Visitation		8.00	18.00 Vesper, 18.30 Rosenkranz		
			Ab 08.00 bis 19.00 Anbetung, MO 15.00 Barmherzigkeitsrosenkranz		
Kloster Namen Jesu	19.00 Vigil, keine hl. Messe	10.45, 17.00 Vesper	DI und FR 19.00		
Antoniuskapelle			DI 7.00, 17.30 Tagsüber Aussetzung; 17.30 Andacht		
Bürgerspital		10.00 Eucharistiefeier oder Wortgottes	sdienst mit anschliessender Kommunionfeier		

*Beichtgelegenheit in der Kathedrale: Jeden 2. Samstag im Monat, 16.00 – 17.00 Uhr. *Beichtgelegenheit St. Marien: Nach persönlicher Terminabsprache. Anmeldung erbeten unter Tel. 032 622 27 11.

OLTEN	SAMSTAG	SONNTAG	WERKTAGS
St. Martin	18.00	9.30	DI und DO 9.00
St. Marien		11.00	MI 9.00, FR 18.30
Kloster	6.45	8.00, 19.00	MO 18.30 DI, MI, FR 6.45 DO 18.30, 11–12 Anbetung, 11.45 Segensandacht

20 | 2017

27

Pfarrei St. Niklaus

Pfarramt | St. Niklausstrasse 79 | 4500 Solothurn | www.sanktniklaus.ch | pfarramt@sanktniklaus.ch

Gemeindeleiter | Karl-Heinz Scholz | Diakon | Tel. 032 622 12 65

Priesterlicher Mitarbeiter | Peter von Felten | Tel. 032 621 66 05

ÖFFNUNGSZEITEN | MO, MI und FR 9.00-11.00 | Tel. 032 622 12 65 | Fax 032 622 12 05 | Ursula Binz und Christa Hürlimann

Kirchgemeindepräsidentin | Kathrin Stoller | Tel. 032 622 97 28 | Kirchgemeindeverwaltung | Roland Rüetschli | Tel. 032 626 36 86

Sakristei- und Abwartsdienst | St. Niklaus | Theresa Ackermann | Tel. 032 622 17 46 | Riedholz | Beat Zumstein | Tel. 032 623 18 17

Rüttenen | Malgorzata Gonschiorek | Tel. 077 473 40 30 | P: 032 637 01 23 | ruettenen@sanktniklaus.ch

Begegnungszentrum Riedholz | Judith Jurt-von Arx | Tel. 032 637 04 13

Gottesdienste

Samstag/Sonntag, 16./17. September Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Opfer: Bettagsopfer für Seelsorger/innen und Pfarreien in Notlagen.

Samstag, 16. September

St. Niklaus

16.00 Uhr, Fiire mit de Chline

Gestaltung: Carole Imboden-

Deragisch.

Rüttenen

18.00 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Gestaltung: Cyrill und Rita Meier.

Sonntag, 17. September

Riedholz

09.15 Uhr, Wortgottesdienst mit

Kommunionfeier St. Niklaus

10.30 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Gestaltung: Karl H. Scholz.

Dienstag, 19. September, 09.00 Uhr Rüttenen

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Donnerstag, 21. September

Riedholz

08.30 Uhr, Wortgottesdienst mit

Kommunionfeier

Anschliessend Kaffeetreff

St. Niklaus

19.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Samstag/Sonntag, 23./24. September 25. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen. **Gestaltung:** Karl H. Scholz

Samstag, 23. September, 18.00 Uhr Rüttenen

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier Jahrzeit: Fabian Affolter, Berta Rutesch, Leo von Arx-Cosandey.

Sonntag, 24. September

Riedholz

28

09.15 Uhr, Wortgottesdienst mit

Kommunionfeier

St. Niklaus

10.30 Uhr, Wortgottesdienst mit

Kommunionfeier

Jahrzeit: Maria-Ida Rentsch-Schürpf.

Dienstag, 26. September, 09.00 Uhr Rüttenen

Eucharistiefeier

Mittwoch, 27. September

St. Niklaus, 12.15 Uhr und 19.00 Uhr Sitzen in Stille – Zen in St. Niklaus

Bei Interesse melden Sie sich bitte kurz vorgängig bei Herrn Scholz.

Donnerstag, 28. September

Riedholz

08.30 Uhr. Eucharistiefeier

St. Niklaus

19.15 Uhr, Eucharistiefeier

Mitteilungen

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag gratulieren wir am 19. September: Frau **Eveline Binz,** Birkenweg 11, 4533 Riedholz.

Wir wünschen der Jubilarin ein frohes Fest im Kreise ihrer Familie und Gottes Segen im neuen Lebensjahr.

Unsere Verstorbenen

Am 21. August verstarb Frau **Rosa Egger-Bänninger**, wohnhaft gewesen in Riedholz.

Gott schenke der Verstorbenen das ewige Leben. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Ein grosses Dankeschön zum Abschied, lieber Beat, liebe Celine, liebe Vreni!

Seit Jahrzehnten steht ihr, Beat & Céline Zumstein sowie Vreni Zeltner im Dienst unserer Pfarrei und Kirchgemeinde. Für eure unschätzbare Treue und euer liebevolles Wirken als Sakristane bzw. Sakristanen-Stellvertretung sind wir aus ganzem Herzen dankbar. Von aussen betrachtet wirkt es so, als wäre der Sakristanen-Dienst «nur» eine kleine, unscheinbare Sache. Aber das stimmt nur, wenn man nicht genau hinsieht. Wer tiefer schaut, merkt schnell: Sakristane sind das Herz ihrer Kirche. Sie prägen nicht nur den Raum, sondern vor allem seine Atmosphäre, seine Stimmung. Sie sind das Gesicht eines Ortes. Damit bereiten sie den Rahmen, in dem wir in und ausserhalb unserer Gottesdienste die Unendlichkeit Gottes erfahren dürfen. Ohne euch wären wir

nirgends! Dass ihr nun, Ende September, auf eigenen Wunsch und aus gesundheitlichen Gründen in den längst verdienten Ruhestand geht, macht uns natürlich ein wenig wehmütig – eine Ära scheint damit zu Ende zu gehen. Aber ganz so ist es nicht. Euer Geist wird auch in den kommenden Jahren friedvoll wie ein guter Freund über den Wassern unserer Pfarrei schweben. Wir sind dankbar, mit euch unterwegs sein zu dürfen und danken euch von ganzem Herzen für eure tiefe Freundschaft, die wir nur zu gern erwidern. Für den kommenden Lebensabschnitt wünschen wir euch alles, alles Gute und vor allem Gottes überreichen Segen!

Für das Pfarramt, Karl H. Scholz

«Angenommen sein»

«Die Schwester des Glücks ist das Leid. Wer es verleugnet, verdrängt oder betäubt, der betäubt auch sein Glück.»

(Dalai Lama)

Wir alle sehnen uns nach Geborgenheit in unserem Leben, vor allem durch die Annahme unserer Mitmenschen. Es ist ein anderes Wort für behütet, geliebt oder angenommen sein. Und hier beginnt das Problem. Wir werden immer erfahren müssen, dass uns Mitmenschen die Geborgenheit oder Annahme verweigern. Doch muss dies nicht zwangsweise dazu führen, nie mehr einem Menschen vertrauen zu können. Das Misstrauen, sich auf das Leben einzulassen, kann in jedem Moment überwunden werden. wenn ich mit Zurückweisung umzugehen lerne.

Angenommen sein kann ich nicht als beständigen Schatz besitzen, aber auch nicht nicht besitzen. Geborgenheit kommt mir in dem Moment zu, in dem ich mich eins fühle mit dem Leben, es annehme, wie es ist. Klammere ich mich daran, dass mir andere Menschen die Geborgenheit schenken, werde ich immer Enttäuschungen erleben. Jeder Mensch ist überfordert, wenn er dauerhaft für das

Glück eines anderen verantwortlich gemacht wird und er wird sich zurückziehen. Geborgenheit darf nicht an Vergänglichem festgemacht werden. Sie muss darüber hinausgehen.

Geborgenheit braucht das Vertrauen in das Leben selbst. Dies erfordert von uns, dass wir Schmerz zulassen. So schwer es uns fällt, doch Schmerz gehört zum Leben. Ihm standzuhalten, ihn anzunehmen, ja sogar sich tief hineinfallen zu lassen, ohne ein Wenn und Aber, gibt uns erst die Möglichkeit, Geborgenheit sogar im Schmerz zu erleben. Gerade indem ich dem Schmerz nicht ausweiche, löst er sich auf. Schmerz annehmen heisst, ihn ganz und gar zu spüren. Doch kein Warum oder Wieso darf mich dabei leiten. Nichts darf mich mehr halten. Der Schmerz ist ein Augenblick, er mag im Hintergrund mitschwingen, doch das, was gerade ist, tritt in mein Bewusstsein und lässt den Schmerz nicht zum Bestimmenden werden.

Geborgen sein bedeutet, anzunehmen, dass nichts beständig ist, dem Wandel des Lebens zu folgen, wie in einen Fluss zu steigen. Er trägt mich, er ist immer derselbe, doch nie der gleiche. In ihm bin ich geborgen, auch wenn er mich von einem Ort zum anderen trägt. Doris Zölls

Mögen Sie sich bei sich, bei uns und in der Unergründlichkeit Gottes tief geborgen fühlen. Karl H. Scholz

Voranzeige zum Kurs: «Achtsamkeit und Spiritualität mit Kindern entdecken»

Während drei Abenden laden wir Sie als Eltern ganz herzlich ein, mit uns Wege zu suchen und zu entdecken, mit Kindern die Kraft der Achtsamkeit zu entdecken, Rituale zu finden und gemeinsam den grossen Lebensfragen Raum zu geben. Die Daten: 27. Okt./10.&24. Nov. 2017. Weitere Infos folgen ...

Pfarrei St. Klemenz | Bettlach | www.stklemenz.ch

Gemeindeleiter | Susi und Franz Günter-Lutz | Kirchgasse 7 | 2544 Bettlach | Tel. 032 645 18 91 | Fax 032 645 18 84 | pfarramt@stklemenz.ch

Seelsorgerin | Renata Sury-Daumüller | Sägereiweg 6 | 2544 Bettlach | Tel. 032 645 43 19

Priesterliche Dienste und Pfarrverantwortung | Dr. Peter Schmid | Solothurn

Sakristan und Abwart | Cäsar Bischof | Tel. 078 717 55 20

Sekretariat | Franziska Leimer | DI und DO 14.00-17.00 | Tel. 032 645 18 79 | franziska leimer@stklemenz.ch

Gottesdienste

Samstag, 16. September Kein Vorabendgottesdienst

Sonntag, 17. September, Bettag 10.00 Uhr, Klemenzkirche

Eucharistiefeier mitgestaltet durch den Cäcilienchor

Opfer: Bettagsopfer.

18.00 Uhr, Innenhof der Kirche

Spaziergang zum Allmendkreuz

Montag, 18. September, 19.00 Uhr Turmkapelle

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 20. September, 09.00 Uhr Turmkapelle

Wortgottesfeier

gestaltet durch Frauen.

Samstag, 23. September

Kein Vorabendgottesdienst

Sonntag, 24. September, 10.00 Uhr Wortgottesfeier

Opfer: Diözesanes Opfer für Härtefälle.

Montag, 25. September, 19.00 Uhr Turmkapelle

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 27. September, 09.00 Uhr Turmkapelle

Wortgottesfeier

Freitag, 29. September, 15.15 Uhr Baumgarten

Wortgottesdienst

Samstag, 30. September Kein Vorabendgottesdienst

Mitteilungen

Ministranten

Sonntag, 17. September, 10.00 Uhr Noah Ballabio, Jeremy Wüthrich, Jonas und Tobias Walker. Sonntag, 24. September, 10.00 Uhr Michella Schaller, Lica Obrecht

Michelle Schaller, Lisa Obrecht, Kim Eyholzer, Elin Lippuner.

Gratulationen

Am 26. September kann Willy Scherrer, Bahnhofstr. 4, seinen 80. Geburtstag feiern. Dem Jubilaren gratulieren wir herzlich zum Fest und wünschen ihm noch viele schöne Stunden, begleitet auch von Gott.

Unsere Verstorbenen

Aus dem Leben in die ewige Gemeinschaft mit Gott eingegangen sind: 7.8. Clarisse Scheyhing Pereira, Dorfplatz 3, 23.8. Rosmarie Fleury-Blösch, Solothurnstr. 40, 30.8. Ruth Leimer-Blatti, Alterszentrum Kastels. Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe.

JuBla

Samstag, 16. September, 13.30 bis 16.30 Uhr

Pfarreiheim.

Reisetag

Samstag, 16. September

Dieser Tag ist offensichtlich in unserer Pfarrei ein idealer Reisetag. Gleich zwei Gruppen sind unterwegs:

Der Cäcilienchor

ist auf seiner traditionellen Vereinsreise, die, wie fast immer, ein Überraschungsziel hat. Nur die Organisatorin weiss, wohin es geht, aber die Stimmung wird sicher von allen mitgetragen und sehr gut sein.

Die Ministranten und Ministrantinnen

gehen dieses Jahr in den Europapark und werden von dort sicher wieder sehr viele tolle Eindrücke mitnehmen.

Beiden Gruppen wünschen wir viel Freude auf ihrer Reise und danken beiden Gruppen herzlich für ihren grossen Einsatz in unseren Gottesdiensten das ganze Jahr hindurch.

Bettag, 17. September

10.00 Uhr Klemenzkirche



In der Eucharistiefeier möchten wir Gott danken für alle Gaben,

die er uns immer wieder schenkt. Die Dekoration aus Früchten, Gemüsen und Nahrungsmitteln macht uns das deutlich, die musikalische Gestaltung des Cäcilienchores St. Klemenz lässt uns auch den Dank für all unsere verschiedenen Fähigkeiten und Gaben erfahren. Herzlichen Dank für alle Gaben zur Dekoration. Nach dem Festgottesdienst sind alle zum Apéro eingeladen, den der Kirchgemeinderat ausschenkt.

Besinnlicher Spaziergang zum Allmendkreuz

Beginn 18.00 Uhr im Innenhof der Kirche

Am Abend findet der besinnliche Spaziergang zum Allmendkreuz statt. Die Stationen gestaltet die Liturgiegruppe. Als Thema wird uns das Leben des Heiligen Bruder Klaus begleiten, anhand des Liedes: «Herr, gib uns Mut zum Hören ...»

Naturalspenden

Wie jedes Jahr sind wir dankbar für Naturalspenden aus Garten, Feld und Küche für die Kirchendekoration. Alle Gaben werden nach dem Gottesdienst ins Altersheim Baumgarten gebracht. Bitte bringen Sie Früchte, Gemüse, Eingemachtes wie Konfi usw. bis Samstagmorgen vor dem Bettag in die Kirche, damit daraus dann der Kirchenschmuck für den Bettag gestaltet werden kann. Herzlichen Dank für jede Spende.

Elternabend zur Firmung

Dienstag, 19. September, 20.00 Uhr, Klemenzsaal

Sie erhalten Informationen über die Anlässe der Firmung. Alle Eltern der Schüler/-innen der 8. Klassen der Sek B, E und P sind herzlich zum Elternabend eingeladen.

Mittwochskaffee

Mittwoch, 20. September, 09.45 Uhr, Pfarreiheim

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum Kaffee und gemütlichen «Schwatz» eingeladen. Die engagierten Frauen freuen sich auf viele Besucher.

Mittagsclub

Mittwoch, 20. September, 11.30 Uhr

Markussaal.

Pfarreikonvent

Mittwoch, 20. September, 20.00 Uhr Pfarreiheim

Zum fünften Pfarreikonvent sind die Vertretenden der Pfarreigruppen zur Besprechung und Koordination der Daten und Räumlichkeiten 2018 eingeladen.

Konfessioneller Nachmittag der 5.-Klasskinder

Freitag, 22. September, 13.30 bis 16.00 Uhr. Pfarreiheim

Dieser Nachmittag ist für alle katholischen Kinder der 5. Klassen obligatorisch.

Seniorennachmittag

Mittwoch, 27. September, 14.00 Uhr Markussaal

Tonja Glanzmann aus Bettlach wird einen Reisevortrag «Alleine auf Weltreise» halten. Alle interessierten Seniorinnen und Senioren sind herzlich zu diesem spannenden Nachmittag eingeladen.

Literaturclub

Mittwoch, 27. September, 19.00 bis 21.00 Uhr, Pfarreiheim

Wir reden über das Buch: «Krabat» von Otfried Preussler.

Ökumenisches Frauenzmorge

Donnerstag, 28. September, 09.00 Uhr, Markussaal

«Die spanische Grippe in unserem Dorf Bettlach»: Ueli König und der Kantonsarzt haben recherchiert und Ueli berichtet uns über diese schlimme Zeit im Jahr 1918. Herzliche Einladung dazu.

Fastenopferaktion 2017

Das Fastenopfer teilt uns mit, dass in diesem Jahr aus Bettlach Fr. 11703.55 gespendet wurden (2016 waren es Fr. 15341.90). Herzlichen Dank an alle Spendenden für die grossen und kleinen Beiträge zu diesem schönen Fastenopferergebnis.

Pfarrei St. Eusebius | Grenchen

Pfarrhaus und Sekretariat | Lindenstrasse 16 | 2540 Grenchen | Tel. 032 653 12 33 | Fax 032 652 57 20 | pfarramt@kathgrenchen.ch | www.kathgrenchen.ch

Öffnungszeiten | MO und FR 8.30-11.30 | DI-DO 8.30-11.30 und 13.30-16.30 | in den Schulferien nachmittags geschlossen

Pfarrer | Mario Tosin | pfarramt@kathgrenchen.ch

Pastoralassistentin | Gudula Metzel | gudula.metzel@kathgrenchen.ch

Religionspädagogin | Theologin Eleni Kalogera | eleni.kalogera@kathgrenchen.ch

Katechetinnen | Daniela Varrin | daniela.varrin@kathgrenchen.ch | Carole Crivelli | carole.crivelli@kathgrenchen.ch | Ana Castillo | ana.castillo@kathgrenchen.ch

Sekretariat | Ruth Barreaux | ruth.barreaux@kathgrenchen.ch | Cristina Caruso | cristina.caruso@kathgrenchen.ch

Sakristan und Betreuung Eusebiushof | Alfio und Claudia Grasso | Tel. 076 559 37 68

Missione Italiana | Don Saverio Viola | Tel. 032 622 15 17 | Misión Española | Don Arturo Gaitán | Tel. 032 323 54 08

Kirchgemeindeverwaltung | Präsident | Alfred Kilchenmann | Verwalterin | Daniela von Büren | Robert Luterbacher-Strasse 3 | 2540 Grenchen | Tel. 032 653 12 40 | verwaltung@kathgrenchen.ch

Gottesdienste

Samstag, 16. September

09.00 Uhr, Rosenkranz in der Kapelle 17.30 Uhr. Eucharistiefeier

Dreissigster: Walter Urs Schürch-Müller; Rita Bernhardsgrütter-Locher.

Jahrzeit: Adolf und Klara Banz-Hof; Werner Banz-Wiedemann; Lotti Delprete-Banz; Margrith Banz-Lanz; Ernst Banz, Myrtha Banz; Josef Banz und Angehörige.

Sonntag, 17. September

italienischer Sprache

Eucharistiefeier

Eida. Dank-, Buss- und Bettaa 10.00 Uhr, Eucharistiefeier mitgestal-

tet vom Kirchenchor Anschliessend «Eusi-Kaffee». 10.00 Uhr, Eucharistiefeier in spanischer Sprache entfällt 11.15 Uhr. Eucharistiefeier in

Dienstag, 19. September, 09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Josefskapelle

Mittwoch, 20. September, 19.00 Uhr

Donnerstag, 21. September 09.00 Uhr, Eucharistiefeier 19.00 Uhr, Rosenkranz in der Kapelle

Freitag, 22. September, 08.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 23. September

09.00 Uhr, Rosenkranz in der Kapelle 17.30 Uhr. Eucharistiefeier mit KiGo Kindergottesdienst

Dreissigster: Marie Felber-Grossrieder.

Jahrzeit: Dora Steiner; René Sudan.

Sonntag, 24. September

10.00 Uhr, Eucharistiefeier Anschliessend «Eusi-Kaffee». 10.00 Uhr, Eucharistiefeier in spanischer Sprache in der Kapelle 11.15 Uhr, Eucharistiefeier in italienischer Sprache

Dienstag, 26. September 09.00 Uhr, Eucharistiefeier 19.00 Uhr, Ökum. Friedensgebet in der Josefskapelle

Mittwoch, 27. September, 19.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 28. September

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Viktor Keller und Sohn Reat

19.00 Uhr, Rosenkranz in der Kapelle

Freitag, 29. September, 08.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 30. September

09.00 Uhr, Rosenkranz in der Kapelle 17.30 Uhr, Eucharistiefeier

Mitteilungen

Sakrament der Versöhnung

Samstags von 16.45 bis 17.15 Uhr In der Taufkapelle ist ein Seelsor-

ger bereit, die Beichte abzunehmen oder auf persönliche Gespräche einzugehen. Es ist auch möglich, mit Pfarrer Tosin einen persönlichen Termin für ein Beichtgespräch zu vereinbaren.

Die nächsten Taufsonntage

Sonntage, 1. Oktober, 12. November, 3. Dezember

Für diese Daten können Taufen angemeldet werden. Sie finden jeweils während des Pfarreigottesdienstes um 10.00 Uhr oder um 11.15 Uhr in der Taufkapelle statt.

Kollekten

16./17. Sept.: Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen

Damit eine christliche Gemeinde ihr Leben entfalten und so das Zeugnis für Christus ausstrahlen kann, braucht sie auch eine gewisse materielle Grundlage, die Seelsorgerinnen und Seelsorgern gestattet, ihr Leben für die Förderung des kirchlichen Lebens einzusetzen oder die notwendigen Gebäulichkeiten zu errichten und zu erhalten. Wenn auch an vielen Orten durch die Kirchensteuern dafür gesorgt ist, fehlt anderen Pfarreien diese Einnahmequelle.

23./24. Sept.: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Der Bischof ist kirchenrechtlich verpflichtet, Priester und Diakone seines Bistums, die in finanzielle Not geraten, zu unterstützen. Er

tut dies auch soweit wie möglich gegenüber den andern Seelsorger/-innen seines Bistums. Seelsorger/-innen, die im Ausland tätig sind, werden durch diözesane Einzahlungen in die Vorsorgeeinrichtungen für das Alter abgesichert.

Neben diesen Verpflichtungen fallen auch Aufwendungen bei ausserordentlichen Ereignissen an wie z.B. 2016 das Jahr der Barmherzigkeit.

Cäcilienverein Grenchen

Am 17. September feiern wir wieder miteinander den Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag. Letztes Jahr durfte ich für vieles danken, was manch einer für selbstverständlich hält - Kameradschaft, das Miteinander, das Backen für ein Fest und vieles mehr. Oft weiss jemand gar nicht, wie wichtig er oder sie ist. So ist es gut, einen Tag zu haben, den wir ganz dem Danken widmen, erkennen wofür wir dankbar sein können. Wie Diakon Paul Bühler am Bezirkscäcilientag sehr eindrücklich dargelegt hat, als er über den ersten Korintherbrief, Kapitel 12, Verse 12-20 sprach. Wir sind Glieder eines Leibes, ein jeder wichtig auf seine Art. So denken wir in Dankbarkeit an Rita Bernhardsgrütter, die seit 1974 Mitglied war, viele Ämter bekleidete und nicht nur den Kirchenchor mit ihrer Einzigartigkeit bereicherte. Nach langer Krankheit durfte sie heimkehren zum Herrn. Dazu passt auch das Lied «Zeit des Lebens». Dort heisst es unter anderem, dass es für alles eine Zeit gibt: Zeit des Fluchs und Zeit des Segens, Zeit der Dürre, Zeit des Regens, Tag der Ernte. Zeit der Not. Zeit für Steine, Zeit für Brot. Nach der Zeit der Trauer bleibt die Dankbarkeit für ein langes Leben, ein Quentchen Demut für das, was nicht so gut lief und die Hoffnung, dass wir unseren Nächsten zeigen können, wie wichtig sie sind. Danke, liebe Pfarreimitglieder, dass Sie uns zuhören, Sie sind uns wichtig. Franziska Fritz, Präsidentin

Frauenforum

Vortrag «Griechenland mit Schwerpunkt Athen» gemeinsam mit der Kolpingfamilie

Mittwoch, 27. September, 14 Uhr im Eusebiushof

(siehe Text Kolpingfamilie)

Kolpingfamilie Grenchen-Bettlach

Herbstausflug

Sonntag, 24. September

Der diesjährige Herbstausflug führt uns auf den Allerheiligenberg bei Hägendorf. Wir treffen uns um 8.45 Uhr beim Eusebiushof und fahren mit den Privatautos gemeinsam nach Hägendorf. Die Wanderer marschieren dann los (1,5-2 Std.) und die Nichtwanderer werden um 9.47 Uhr mit dem Postauto zum Allerheiligenberg geführt, wo sie eine kleine Rundwanderung machen können. Um 11.45 Uhr wird uns dann im Restaurant ein feines Mittagessen serviert. Danach fährt das Postauto die «Nichtwanderer» wieder nach Hägendorf, wo man sich mit den Wanderern wieder trifft und gemeinsam heimfährt. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen! Anmeldungen bis 21. September an Marianne Bumbacher: Tel. 032 653 00 06 Mail: bumgren@bluewin.ch

Vortrag Griechenland – gemeinsam mit dem Frauenforum

Mittwoch, 27. September, 14 Uhr im Eusebiushof

«Griechenland mit Schwerpunkt Athen» lautet der Titel des Vortrages von Eleni Kalogera, unserer Religionspädagogin. Sie stammt ursprünglich aus Griechenland und ist mit Athen eng verbunden. Sie erzählt uns viel Interessantes aus ihrer Heimat und zeigt entsprechende Bilder dazu. Wir hoffen, dass dieser Vortrag auf grosses Interesse stösst und freuen uns auf viele interessierte Besucher und Besucherinnen. Es sind auch Nichtmitglieder dazu herzlich eingeladen. Anschliessend an den Vortrag wird Kaffee und Kuchen serviert.

30

Seniorennachmittag

Lotto-Match

Mittwoch, 20 September, 14 Uhr im Eusebiushof

Es warten viele schöne Preise! Allen Sponsoren schon heute ein grosses DANKE.

Anmeldungen sind bis spätestens 15. September ans Pfarreisekretariat zu richten.

Ökumene

Gottesdienste in den Alterszentren

Donnerstag, 28. September 15.00 Uhr, im Alterszentrum Kastels 16.00 Uhr, im Alterszentrum am Weinberg (beide reformiert)

Ökum. Friedensgebet

Dienstag, 26. September, um 19.00 Uhr in der Josefskapelle

Oft fühlen wir uns ohnmächtig gegen Krieg und Gewalt in unserer Welt. Im gemeinsamen Gebet und mit Taizé-Gesängen können wir dieser Ohnmacht besser standhalten. Mehr noch: Gott ermutigt uns, an die Wirkung unseres Gebets zu glauben, für uns, für unsere Umgebung, für die Welt.

Konfessioneller Nachmittag

2.-Klässler

Montag, 18. September 13.30 bis 16.00 Uhr im Eusebiushof

4.-Klässler

Montag, 25. September 13.30 bis 16.00 Uhr im Eusebiushof

Elternabend der 1. Klasse

Donnerstag, 21. September, 19.30 bis 20.30 Uhr im Eusebiushof

Gerne möchten wir die Eltern unserer Erstklässler persönlich kennenlernen und ihnen den ökumenischen Lehrplan sowie die konfessionellen Nachmittage vorstellen.

Zum anschliessenden Apéro sind alle herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie!

Die Katechetinnen

Carole Crivelli und Daniela Varrin

KiGo

Kindergottesdienst mit und für Kinder und Familien

Samstag, 23. September, um 17.30 Uhr Die Schüler und Schülerinnen der 2. Klassen haben diesen KiGo vorbereitet.

Wir freuen uns auf viele Kinder und Familien.

Carole Crivelli, Daniela Varrin

Gratulationen

Diamantene Hochzeit

Am 20. September 1957 geheiratet haben Herr und Frau Paul und Hermine Schär-Hofbauer, Bahnhofstrasse 32.

Unsere Verstorbenen

Am 20. August: **Frau Marie Felber-Grossrieder**, Traubenweg 7, im 90. Lebensjahr.

Am 26. August: **Frau Marie Thérèse Siegrist-Arn,** Däderizstrasse 38, im 86. Lebensjahr.

Mittagstisch für Senioren

Donnerstag, 21. September im Eusebiushof

Das Essen wird um 12 Uhr serviert. Kosten: Fr. 10.– (Menü mit Dessert und Kaffee, ohne Getränke).

Telefonische An- oder Abmeldungen bis spätestens Montag, 18. September ans Pfarreisekretariat St. Eusebius 032 653 12 33.

Voranzeige

Erwachsenenbildung: «Flamenco-Konzert»

Mittwoch, 4. Oktober, 19.30 Uhr im Eusebiushof

Die Flötistin Regula Küffer, der Gitarrist Nick Perrin und der argentinische Perkussionist German Papu Gigena präsentieren ihr neues Programm. Es besteht aus Nick Perrins Kompositionen, die meist auf Flamenco-Rhythmen basieren, aber auch Einflüsse von Jazz, Klassik und lateinamerikanischer Musik aufweisen. Gemeinsam schaffen die musikalischen Persönlichkeiten ihre eigene Welt auf der Spielwiese des Flamenco. Freier Eintritt/Kollekte.

Kirchgemeinderat der Amtsperiode 2017 bis 2021



von links nach rechts:

Alfred Kilchenmann (Kirchgemeindepräsident), Laura Bertelle, Jörg Schaad, Evelyn Staufer, Gabi Maegli (Ersatzmitglied), Cornelia Ziegler (Ersatzmitglied), Patrik Näf, Franziska Fritz, Mario Tosin (Pfarrer) und Daniela von Büren (Verwalterin).

Es fehlen: Helmut Ammann, Thomas Hägeli, Jörg Kocher, Marianne Bumbacher (Ersatzmitglied) und Renato Culmone (Ersatzmitglied).

Ministranten: Pizza-Event



Über 25 Ministranten und Ministrantinnen trafen sich am Freitagabend, 1. September, im Eusebiushof zum Pizza-Event. Jeder konnte seine eigene Pizza mit vielen leckeren Zutaten nach seinem Gusto belegen. Die Wartezeiten wurden mit Gesellschaftsspielen und angeregten Diskussionen ausgefüllt. Der nächste Ministranten-Anlass ist das jährlich stattfindende Lager vom 29. September bis 3. Oktober in ...? Lasst euch überraschen!



Kirchenblatt

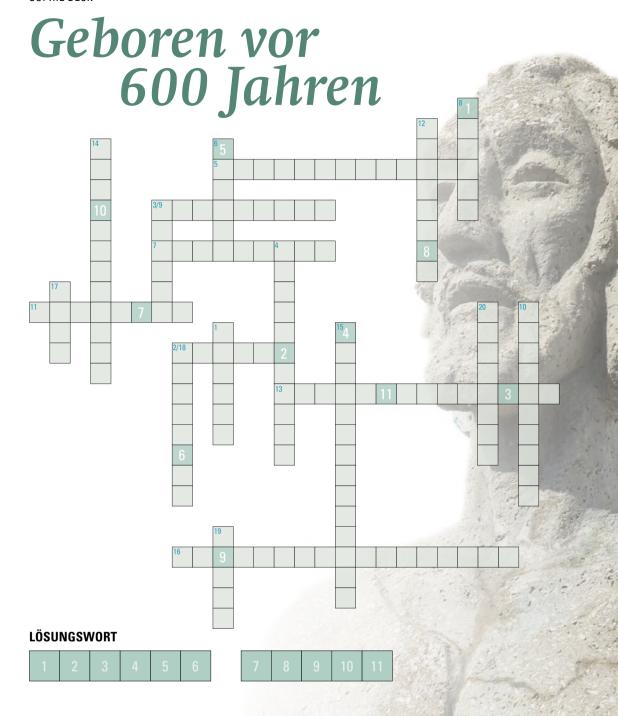
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

49. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

ADRESSÄNDERUNGEN

sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seiten 9–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien. SOPHIE DECK



SENKRECHT

- 1 Geburtsort Niklaus von Flüe
- 3 anderes Wort für Einsiedelei
- 4 griechisches Wort für «Danksagung»
- 6 anderes Wort für «Einsiedler»
- 8 Feiertag im September
- 10 Gebetsschnur mit 50 Perlen
- 12 Standort der Kirche, in der Niklaus von Flüe beerdigt wurde
- 14 Heiliger, der um Schutz angerufen wird
- 15 Weseneinigkeit Gottes in drei Personen
- 17 Ledigname der Frau von Niklaus von Flüe
- 18 anderes Wort für Seelsorge
- 19 Ursprünglicher Beruf von Niklaus von Flüe
- 20 politisches Amt, das Niklaus von Flüe in Obwalden ausführte

WAAGRECHT

- 2 Person, die eine lange Fussreise zu einer religiösen Stätte unternimmt
- 5 Aufenthaltsort des Einsiedlers Niklaus von Flüe
- 7 anderes Wort für «Verzicht»
- 9 Spendung von Brot und Wein
- 11 Person, die eine göttliche Erfahrung gemacht hat
- 13 kirchliche Erlaubnis zur liturgischen Verehrung einer Person
- 16 Friedensvertrag auf Vermittlung von Niklaus von Flüe

AZA 4500 Solothurn